unferfeligert, gur Enefal-er Leipziger omod bellen er Deutjosen i mich. An er Lelpsjiger nügers. Un ber Turn-Mit Con-

gefiellie ber Summe ven h the ein und exifum

bjen, ble in rben, endete sauptfeftinge delfe vorbe-

on Horgow, befindlichen dieuen rißlag auf her igen Boohe . Ift geftern Belehnung

lid hat fich 1 Unio ber 1 Chauffer e. Der 25 ite, raunte uffeste und rurden aus mit einer feur einen Hind erlitt in bewußtcontenhant

medrum dir in meitem eldjes an-deltet man Banthurft Sicherheif haften opti n mahrend it zu ver-

n Spanien ründigen ringen mit iellen Te-

Bucht, jün Rozationes Shipprid.

Mark. chmer

etc.

altotes seligen der

t's

117.

abou.

Mg. THE T

DEL!

Bejugspreis: monatlich 40 Dig. einichl.

Bringerfohn; gu gleichem Dreife, aber

ohne Bestellgelb, und bei Postbring.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Erfcheint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags, (Sur Polibeging nur 3 maliges Ericheinen, die Sreitagi-Rummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Celephon 41.

Redahteur: Paul Jorfdidt in Biebrich a. Rh. Rotations-Drudt und Deriag der Buchdruckerei Guido Teidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Ungeigenprein: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reblamezeile 25 Pig.

N 106.

Freitag, den 11. Juli 1913.

7. Jahrgang.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung.

Das Abfahren einer Partie after Pflafterfteine vom Schulhofe bem Liefenweg mirb am Montag, den 14. Juli I. 35., vormittags 11 20hr

Schuthole menighnehmend bergeben. Sochheim a. R., den 11. Juli 1913. Der Si Der Magiftrat. Mrabacher.

Befanntmachung.

birt ber Renonftrich einiger Lebrytmmer fome die Herstellung der feblende und fin der Schalbenermobiumg in der Schale an Ort und Stelle menigft-

Nachheim a. 28., den 11. 3un 1913. Der Magiftrat. Argbacher.

Befanntmochung.

Den macht fich in neuerer Beit weder bemerfrich, das Schutt, bar ber ben ben Bosen abgelagert wird; vaupriachtich auf bar ber flabe des Stadtbertings lind die Schuthaufen ber beiten Umgehörigfeiten wird hierwit vochmals gang ernfrigen

ter den Berder Unfrant and den feridern und Weinbergen bis des Berder Unfrant and den feridern und Weinbergen gebracht. Derner min wiederhou darzuf unfmerfant gewinde werden, die Gener min wiederhou darzuf unfmerfant gewinden werden. Der Allemond Nachmitigen and Gumitagen und der Net weg mit des eines gehörig an reimgen find und der Ket weg mit des Befoldern gehörig an reimgen find und der Ket weg mit des Befoldern gehörig an reimgen find und der Ket weg mit des Befoldern der Krammasvorichtlichen au balten und Zuwiderbeildern an Mageige au bringen. Cochheim a. Di., ben 5. Gull 1913.

Die Beligeipermeitung: Mrabader.

Die Reichs-Berficherungsordnung bat mit Ausficht auf die vom den 1912 ab erfolgende Einbeziehung der denterbliebenessfür-ige in die Invalldemverficherung die Geldwerte der Beitrags-ries est.

the Smallbenversicherung die Gescheite der Gescheite erhöht und swar für eine Boche in Lohnflasse II von 14 Big. auf 16 Big. in Lohnflasse III von 20 Pig. auf 24 Big. in Lohnflasse III von 30 Big. auf 32 Big. in Lohnflasse IV von 30 Big. auf 40 Big. und Lohnflasse IV von 36 Big. auf 48 Big. big Lohnflasse V non 36 Big. auf 48 Big. big Lohnflasse von 11. Rovember big Harmen der neuen Marten, die als Ein-, Zwei- und Dreisbendermenstelle dei den Reichspoltenfialten und bei unseren alle Formen der newen Marfen, die als Am-, Jive- und bei unferen Beitnarfen bei den Reichspolanställen und bei unferen Beitnarfaufsfiellen zu baben lind, seltgestellt. beim Marfen zie verwenden. Januar 1912 sind ausschließlich die Barten zu verwenden.

Dagegen find zum Zwede der nachträglichen Beitrageleiftung in bie, 1, \$5 1442 bis 1444 ber Reichsversicherungsordnung) für ben 1. Januar 1912 liegenden Zeiten die alten, auf Grund bie in. 120 bes Inbulibenverficherungsgefehes ansgegebenen Marten Beitenben Beitragemurfen, vom 27. Oftober 1899, Umtliche Grichten ben Reiche-Berficherungsamt 1900, Geite 183) gu per-Mit Rudficht bierauf merben entiprechend ben Unordtien der obersten Posithehorden die Posianstalten diese Marten ist dem 30. Juni 1912 einschließlich verfausen. Bom I. Just der find bei beit Marten nur noch von den Berficherungsanstalten besteht.

Big Dim 31. Desember 1913 einschließlich fönnen die alten berten bei den Markenverkaufrstellen gegen neue Marken unter beitstigting des veränderten Geldwerts umgenaufat werden. die Grund der neuen Bestimmungen über die freiwillige Zuntrieberung fönnen vom Jahre 1912 ab alle Berficherungspflichin bin alle Berficherungspflichin und eine Berficherungsberechtigten zu jeder Zeit und in beger Bahl Julapmarten einer beliedigen Berficherungsamftatt e Goll Julagmarten einer benerigen Gerfacht Anfpruch Gridbungstarte einfleben. Gie erwerben dabund Anfpruch Gridbrente für den Gall, das bie Invallde werden. Der Wert deie marten betrögt 1 Mart, und fie tonnen, ebenfo wie die Amarten von der Post und den Martenvertaufestellen be-

Amberhenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Die Gebracht.
Die Befanntmachung der Landesversicherungsanftalt Cassel 28. Mars 1904 über die Betriche zur Involldenversicherung der kantel Wiesbaden Land erleibet bierdurch bezüglich der Adhe Bermenbenben Beitragamarfen eine entiprechenbe Menbe-

Die herren Bürgermeilter erfuche ich, die vorftebende Berüffent-ibng durch Aushang an der für öffentliche Befanntmachungen ibnigen Stelle, durch die Ortsblätter ober in sonftiger geeig-ter fielte, beite, durch die Ortsblätter ober in sonftiger geeigthe Belle toftentos jur Renntnis ber Beteiligten gu beingen

Mirb merberhalt veröffentlicht. Sirebaden, den 8 Januar 1912.

Der Rönigliche Landrat. von geimburg.

# be Dollzeinerwaltung Hochheim und die Herren Bürgermeifter

angen bie Bermenbung ber neuen Insulibenverficherungserfuche baber, Die Befonntmachung ber Lanbesverfichebanftalt Caffel vom 30. Rovember 1911 1. 2701 — veröffent-in Atrisblott Rr. 150 und 151 poi, 634 — mieberbolt in orts-bar Matt. Belle befannt gu geben, fumie auch im lotaten Teile ber

angen barnuf binmeifen gu fallen. belondere erfuchen mie darauf ausmertiam zu machen, bas  Es werden zwar die zum 1. Juli 1912 auch noch Beitrags-marken des alten Musters und der alten Werte dei den Postan-stalten fäustig zu haben sein. Diese alten Marken dürsen aber nur insoweit Berwendung sinden, als es sich um Begleichung von Bei-tragsmarkenrücksichen handelt, die Arbeitszeiten vor dem 1. Ionnar 1912 betreifen.

Wicobaben, ben 6. Januar 1912.

Der Rönigliche Lambrat. von Seimburg.

Wird wieberhelt veröffentlicht. Wiesbaden, ben I. Juli 1913.

3.-Xr. L. V. A. 1298.

Der Ronigliche Bandrut. von Seimburg.

Bird veröffentlicht.

Hochheim a. M., 10. Juli 1913. Die Polizeiverwaltung. Argbacher.

# Nichtamtlicher Teil.

## Tages-Rundican.

Die feljerliche Jamille im Sommer. Während der Raiser sich auf der Nordlandveise desinden, dalt sich die Raisern in Komburg nut, wo sie im Laufe des Gammers des öfteren ihre Andoer sehen wird. Prinzesin Bittoria Luise und ihr Gemadi, Herzog Ernst August von Braunschweig und Lünedurg, werden demnächt in Hausel von Braunschweig und Lünedurg, werden demnächt in Kanzag, um dann einige Reisen zu machen. Vrinz Eitel Friedrich, der den faiserlichen Sater det der Hochzeit des Erstnigs Manuel von Portugal verritt, macht in diesem Gammer teine größere Weise. Dagegen werden Brinz August Wilhelm und Gemahlin und Brinz Jaachim eine Gammerreite nach England unternehmen. Ein Besuch am englischen Hose ist macht vorgesehen, die prunzlichen Herschaften reisen infagnito. Berrichaften reifen infognito.

Bertin. Als einer der Gründe für den Rücktrut des Freiberen v. d. Golf war angeführt worden, daß der Raiter der vom Freiheren v. d. Golf war angeführt worden, daß der Raiter der vom Freiheren v. d. Golf ins Leben gerufenen Jungdeutschlandbewegung ablehnend gegenüberliebe. Diese Ungaden find völlig unrichtig. Es kann niche die Rede davon sein, daß der Raiter dem Bund "Jungdeutschland" untympathlich gegenübersteht. In seinem Judikaumserlaß hat der Raifer zu erkennen groeden, daß er den Bestrebungen der Blege der deutschen Jupend sich persönlich sehr nade sählt und in ein noch engeres Berhöttnis zu ihnen zu treten gedenst. Bachtschinisch wird der Kaiser das Protektwal über die Gesautheit aller Jugendpslegebestredungen übernehmen. Bom diesen Bestredungen entsällt aber ein sehr wetentlächer Teil auf die Jungdeutschlandbewegung, die sich seit shem erstenlicher Teil mis die Jungdeutschlandbewegung, die sich seit shem erstenlicht hat und in Justunft immer geößere Bedeutung erlangen wird. und in Butunft immer größere Bebeutung erlangen mirb.

#### Die Mordiandreife des Kallers.

Bergen. Der Kaifer ist Donnerstag nachmittag hier einge-troffen. Die sestlich geschmicke Saadt brannte ihm zu Ehren mächtige Wachtleuer auf den lieben Higgeln vor dem Fjord. Die gesamte nurpegische Kriegostatte hat Ordre, sich zu seiner Be-grühung später in der Rabe des Krithjol-Felsens zu sammeln. Die Frithjol-Status ist ausgeschifft; sie wird unter Leitung von Pro-tessor Unger ausgeschifft. — Die "Kodenzollern" datte eine sehr ruhige Uederjahrt. Die Temperatur ist winnerlich. An Bord ist alles madt.

Das frobliche Treiben an Bord der "Sobengollern", die jeich mit dem Ralfer und feinen Gaften an Bord auf der Rordfanderife fich befindet, bedeutet eine rechte Erbalung bes Monarchen nach ben aufregenden Geichatten ber Politif. Der feider zu früh verftorbene frühere Stoatsfefreibr des Ausmörtigen v. Riderfen-Boditer ergabtt in feinen in den "Grengboten" veröffentlichten Memoiren, das einmal, als der Kaifer fich ben Gus verstaucht hatte und an Ausstügen nicht teilnehmen foante, ju seiner Beluftigung abends Theater-Borifellungen humorvoller Art gegeben murben. In bem Schauer-Stüft "Das Gespenft um Ritternacht" trut Riderlen, ben befanntlich ein statisches Liebenstüt als Kellner auf, ebenfo in einem hachromantischen Liebenstüt als Frauten Culcina ebenfo in einem hachromantischen Liebenstüt als Frauten Culcina Wielgentorn. Man Stelle fich ben Theaterzettel vor: Fraulein Eufalia Beigenforn . . . . Derr Alfreb von Riberten-Bachter, vor-Eufalia Beigenforn ... Derr Alfreb von Riberten Bochter, von tragenber Rat am Staatssefretarint für auswärtige Angelegen beiten. In einem improvifierten Tingeltungel traten ber unvermustliche Riberten und ein anberer herr als fiameliches Zwillings paar auf, das an einer machtigen Cervelatwurft berumtaute!

#### Die Berwaltungstoften bei der Ungeftelltenverficherung.

Die "Nordbrufiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Im Anschluft an einen Artifel eines angesehenen rheinischen Blattes werben in ber Preise daraus, daß die Berwaltungstoften ber Reichoversichetung eine zwei Millionen Mart iebelich betragen, umgunftige Gelliffe auf bie finanzielle Untwidelung bes Inftitats gezogen. Diefe Schluftfolgerungen find vollig ungutreffend. Zonnichft ift bie Rentsverficherungsantalt nicht mehr im Ausbau begriffen, fandern umfast bereits die Gesamtheit der Berficherten; am 1. Januar 1913 muften alfa bereits famtliche für ben vollen Dienftbetrieb erforberlichen Einrichtungen getroffen fein. Ferner ift zu beachten, bag bie Einnahmen ber Reichsversicherungsanstalt gegenwärtig jährlich 150 Millionen Mart betragen. Danach machen die Ber-waltungskolten nur etwo 1 is Prozent gegenüber den 7 die 8 Pro-zent det der Privaten Lebensversicherung und Invalidenversicherung aus. Gie find alfo außerorbenifich niedeig und werden auch fpater, wie mit Giderheit angenommen merben barf, ben in ber Begrundung zu dem Gefehrntwurf in Muslicht genummenen Betrag von 2 Brogent nicht wefentlich überfteigen.

Die Berjüngung des preufifden Ariegeminifteriums bal mit bem foeben an ben mafigebenben Stellen bes Minifterium

noch nicht dogewesen ist. Der Kriegsminister seiber, herr von Galfenbarn, sieht erst im 52. Lebensjahre, Er war Generalmajar und übersprang 75 vor ihm stehende Generalmajors, um den für den Kriegsminister ersordentichen Rang eines Generalleutnants mit dem Krädistal Azzellenz zu erhalten. Da er bein Patent erheit, mit dem Präditat Erzelleng zu erhalten. Da er tein Patent erhielt, so ist der Borteil allerdings nur ein zeitwelliger. Dem jungen Reinster reiht sich in ähnlicher Beise der neue Direktor des Zentroldepartements, Oberst Scheich, der erkt im 30. Ledensjahre sieht. Seine Ernennung ist insofern aussässig und eine besondere Auszeichnung, als die Departementsderektoren Dirschwenkommandeure zu sein psiegen, und der neue Direktor erst ein Bierreische Oberst ist. Die übeigen Ernennungen in den nachgebenden Stellen des Kriegsministeriums weisen gleichsalls die Tendenz der Berjüngung aus. Der neue Riegsminister dat die große Besprortage mit salt durchweg neuen Riegsminister auszusühren. Und der Berjüngung nicht der Riegsminister das die große Besprortage mit salt durchweg neuen Riegsminister auszusühren. Und der Merkentlichen Ur-Generalfeldmarichalls v. d. Goly, für den man alle möglichen Ur-sachen entbertt baben mollte, erfolgte holbamilicher Mitteilung zu-folge lediglich zum Zweck der Berjungung an den feitenden Stellen unseres Heeresdienstes.

#### feleine Mittellungen.

Die Miffions-Jubifdumsfpenbe bot bis fest bie Gumme von 3 207 513 Mart ergeben, weitere Gunmen lieben noch in Aussicht. Das ist ein über alle Armartung reiches Ergebnis. Ein Berteilungsplan wird dem Raifer eingereicht werden, der über die Berwendung der Summen endgiltig entscheibet.

Pifa, 10. Juli. Der König und die Königin find von ihrer Reife nach Kiel und Stockholm wieder bier eingetroffen.

Tanger. Buf feiner Farm Rrata bei Satti in Marotto fiarb im Alter von 48 Jahren Robert Mannesmann, Mitfinhaber ber befannten Industrie Firma Gebrüber Mannesmann in Remicheid. Iden lag es ob, die großen maroffanischen Interessen der Firma wahrzunehmen. Die Leiche soll nach Remscheid überführt werden.

# Der Baltan-Ariea.

Paris. Rach einer Blättermelbung hat Soffonow infolge bes Anfachens Budgariens unverziglich die Regierungen Sorbiens und Grischendands gebeten, ihm bekannt zu geben, innter welchen Bedingungen bie den Frieden schließen würden. Soffonow möre geneigt, die Kriegsührenden zu erlachen, einen Worfenstellftand abgustlichen und Delegierte nach Beiersdurg zu entsenden. Man glaubt, daß Soffonow die Intervention ungenommen hütte, wenn die belagriebe Benierung fich nicht bereit gestort beite bei wenn die bulgarische Regierung fich nicht bereit erflärt hatte, ben Serben und Gesechen Jugeftandulfte zu machen und ben Rumbnen einen Teil ber von ihnen beanspruchten Gebiete abzutreten. Geiechenland bürfte sich besonders anspruchsvoll zeigen, weil es seit Musbruch ber Geinbfeligteiten meniger gelitten bat, als Gerbien.

Athen, 11. Inti. Wie in Regierungsfreifen verfichert wird, ist Griechentand entschlossen, den Krieg selange fortzuschen, die Bulgarien sich verpflichtet, die griechtichen Forderungen voll und gang gu erfullen und bies burch Rugland und Frantreich garan-

Bien, II. Jull. Rach ben Berichten, Die an biefiger magbie Bulgaren fowohl bei Uestueb als auch bei Kotichana empfind liche Rieberlagen erlitten. Ihr Ergebnis mar ber Rudgug ber Armee Romatichema. Bon bulgarifcher Geite wird perfichert, baff biefer Riffgug in voller Ordnung vor fich ging. Man hofft noch auf die hilfe ber Urmee Lotichenvo, ber aus der Gegend fublich von Sofia nach bem Rorben marichtert. Wenn fie rechtzeitig eintrifft, tonnte fie vielleicht noch eine Menberung ber Lage berbei-

London. Mus Mthen meibet eine bort fpat abends aufgegebene Drahtung bes "Daily Telegraph", in ber Rote an Ruffland babe Bulgarien gogegeben, bag es von griechijchen Streitfraften geschliegen morben fei und baf teilmeife auch bie Gerben Gieger geblieben felen. Daraufhin habe Rufland in Belgrab und Athen Borfiellungen erhoben; allein die Untwort habe gelautet, bag bie Berbundeten fich auf feine Berbandlungen einloffen fannten, fo lange nicht ber Arieg ju entscheibenben Ergebniffen geführt habe.

#### Rumanien marichiert.

Wien, 10. Jult. Rach hier eingetroffenen Belbungen haben rumanische Truppen beute nachmittag 4 Uhr die bulgarische Greuze übericheitten.

Beelin. Das Zentralfomitee bes beutschen Roten Areuges hat es besmal ablehnen muljen, Aerste und Bliegematerial nam ben Bulfanlandern zu entsenden. Die zur Berfugung fiebenden Geber find burch den ersten Balfankeig vollstandig aufgebraucht. Die Luntuffung neuer Expeditionen wurde mindestens 20 000 Mr. beanspruchen, Cammiungen zu veranstalten lehnt das Romiter ab, wenn en fich um das Ausland handelt. Heute abend reifen aus Berlin die Aerste Richard Bier und Dr. v. Deltingen auf Rechnung bes ferbijden Roten Rrenges mit reichem Sillsmaterial nach Bel-

### Die rumanifche Kriegserflarung.

Condon, 11. Juli. (Reuter.) Die "Timeo" meldet aus Sofia vom 10. Juli 11% Uhr abends: Der König von Rumanien hat Bulgarien den Krieg erflärt und feinen Gefandten aus Sofia abberufen.

Baris, 11. Juli. Die Rote, mit ber Rumanien gestern abend Bulgarien ben Krieg erflärte, bat nach einer Blättermelbung folgenden Bortlaut: Die rumanifche Regierung bat bei Beiten die bulgarifche Regierung davon verftändigt, daß Rumanien in dem Falle, vollzogenen Perfonenmachiel flatigefunden, wie er in diefer Beife | daß die Balkanverbfindeten fich im Kriegszustand be-

fanden, die von ihm im Intereffe bes Friedens bisber beobochtete Referne nicht bewahren fonnte und fich genöllgt feben wurde, in Utilon zu treten. Die bulgarifche Regiering bal es nicht für nötig gehalten, auf biefe Mitteilung gu antworten. 3m Gegenteil, ber Rrieg bruch leider infolge ber ploglichen Singriffe ber Bulgaren auf ble ferbifden Truppen aus, ohne daß feibst die elementarften Regeln vorheriger Motifizierungen beobachtef murden, melde gum minbesten bie Uchtung por ben internationalen Abmachungen und Brauchen bemiefen hatten. Ungefichts biefer Lage hat die rumanifdje Regierung ihrer Urmee ben Befehl erteilt, in Bulgarien eingumar dieren.

#### Nachrichien aus Bochheim u. Umgebung. t)odhcim.

\* The forthefest unaslegemähe Editorung bar das Aufregen der Archefent bedarentlie Editorung bar des Aufregen der Archefent bedarentlig gestätert. Trop dem überentligen Sombon der die Manticustentsbeit alle dierbeit wich gernessenen tomie die ten ausgerriedenen Schrieden massariten. Und der Archefent und nach elliebet ihon der Tradischen anssariten. Und der Archefent inti inst auch fo das deit berdanernder infordere Editorung die annas Weinerme und dem Sons Spiele beit. Dellevalle dem der Archefent ind die Madlichen und tradense derfiede bei Erichten der Krantleiten. Dellevalle dem der des Mattel arches der Kantle mühre ind der Krantleiten Beimaren der Kantle mühre ihr debendern der Krantleiten der Krantleite

"Die handwertafommer weit bie jungen Banb. werfer barout bin, daß es im Suervije bes Dandmerfe bringeod erwanicht iet, wenn möglicht viele Dandsperter die Berechingung zum einfahrigefreimingen Dienft, inrobesobere burch Ablegung ber fogenannten "Kämilleregumens" erlangten. Wer die Berechbigungen nachluchen will, but fich ipabeltena jum 1. Jedrung bes
erpen Mustarplachfabres bei der Meidlungsfammeiliem für Einjührig-Greimitige in Micsbaden ihriblich zu meiden. — The
diendipartisfammer verbindigt, voransgelegt, daß die Briefligung
der handemerlichen Bereimgungen im Kammerbeger eine erge ist. mm Befuth ber internationalen Bauforh-Musfiellung gu Beipri ab für bie Anlaffung eines Canberpopes ab Frankliert a. IR 4

Grilbgeitiger Bejug von Mallengutern. Die elifensbuhnverwolltung bat ihre Dienishellen ungemielen, die Ber-fender und Begieber von Mallenginern burch gebroote Fireisfore st. barauf natmertjam gu muchen, wie febr ber friftzeitige Begig felcher Glüter, fpegiell von Autien und Bungemuttein, im Intereffe ber Begieber und ber Eifenbahnverwaltung flegt. Bodbrenb sen farten Geröffverteben ift es oft nicht nichtlich, ben Begiebern die Gitter fo fonell, mis fir es erwarten gundtellen, mabrend bie Cifentahnermalfung burd ben gefteigerten Claterverfebr auferordentilch übertaftet lit

Musnahmetaril für Gleifd. Die Gallisteitsbauer bes im Oftober 1912 gur Linberung ber Freichtenerung im flieblei ber preufifich-befflichen Stuatebahren eingeführten Unsanhmetarife für frisches, micht gebereitetes Jieles jum Berbrauch im Josande und für ihr Schlachtung bestimmte Liere im Seland in Begenkebungen, die mit dem 31. Dezember da. Is. abläuft, wurde die jum gleichen Zeitpunft 1914 verlängert.

\* Einer ber alleften nachmilichen Beleranen, Muguft It at fie : in Malinierod, ber den Feldung gegen Dünemark 1848/69 im Der-zoglich Majkenischen Ronringent mitgemacht bat, ift 87 Sobre att n Bullmereb gelterben.

\* Die behördischen Mahnahmen gegen die Bigenmer in ber Breving siellen-Rathau haben Maunder gegen biete Unndpliege gewirft. Die Zisprunger verlichmisden mehr auch wehr. Go mar Sterbemarkt in Geliffar feines ber Bigruner-Pferbeblinbler gu feben.

Blesbaden. Die Ferienspasiergönge ber Schulfinder werben in bielem Indre depart veranfinliet, dest die Minder fich in 5 Gruppen nur den Gefalhofe versammeln und nun bort in Begleitung um feilferlinen nach bei Fafaneriewiefen abmorfchieren. Der Ruft-maris mirb is zellig augetreben, daß bie fleinen um 7 Uhr. |pdetettens um 715 Uhr abendy ju Beufe find. Ohne daß nach biefer Aleitung regend ein Joung ausgeubt mirb, mirb ereiurie, ba', El-50 4 ju Den Roften der Beschaffung der Mach beiftegern.

we. Wiesbaben, Die Stroffammer nahm heute einen Beugen, ber tent ordnungsmiffiger Labung obne Enticutdigung nungetilleben war, in eine Ordnungsftrage von 50 Mert und bürbete ibm ble gefannten Roften bes Lermins auf. Außerbem wurde eine pollzelliche Berführung zu einem neuen Termine angegebnet.

Biesbaden. Die eiferne Ueberbruitung ber Schienengefeite g legent gu betrachten, bie nicht einmal eine richtige unterhalb des Nauptbaknhofs, gwifden der Bahnstrede nuch Langenschwalbach und dem Malchinendams ift jest in der Ner-liellung begriffen. Die Brüde das hauptlachtlich den Iwed, das lieberichreiten ber Gelene durch bie Beamten ju verminbern.

Biesbubener Mennen. Die megen ibrer Bequem lichteit fonell beliebt gemerbenen D-Mogen-Agtrogige mit erfert und gweiter Rioffe mit bornunbeftellten, rejereierzen Blagen von und nach bem Rennplag, orrangiert vom amiliden Reife bateau (hol-Spediteur E. Reitenmager) in Mierbaben, werben, auch biermal am Canntag, ben 13. 1000 Dienstag, ben 15. Dati, nachmittags 2.13 Uhr von Mierbaben-hamptrahnhof abgeben und obends 7.34 Ube von der Streiben spanptninnen abgegen ind obends 7.34 Ube von der Streiben gerünffahren. Die Mbiade in Beierhaben erfolgt vom Hahrbeitelg 5 (Mbiadenbattelbeig der Jüge nach hangenschumalbuch). Der Bectunf der Tahlefacten erfolgt im Umtichen Reifeburson 2. Mestenmuner, Kaiter Griedrich Play, Hotel "Ver Jahreszeiten". (Bestellungen von auswärte gegen Vorabseinlendung aber Rachnahme der Beitragen)

Die Hogieiggruppe am Rennzplug ift von ihrem bisberigen Stanbert emfernt und - vermutiid - nach bem felbilichen Bau-hof gebracht murben. Beiber ift bas nicht obne Schaben abgegangen, bas Stanbbild felbft verler beim Berlaben ben linten Brim md eine der Kinderliguren wirde der Glenbogen beschädigt. Ren bollt, bei die Gruppe mieder öffentlich aufgestellt wird, sobold die Rochbrummenantagen umgeandert und fertiggestellt find.

- Dun Jagbidiaf "Blatte", ben ebemals bergoglichnuffaulichen, jein grofiberzoglich-lugensburgischen Erben geberig, foll von ber Sichtigemeinde Wieshaben angesauft merben. Die lingelegenheit fiest auf bet Tagesordnung ber nächsten Stabtvergedneten-Beriammung und ittar un letter Stelle, nahricheinfich. um geheim berhandelt zu werden. Das Kaufobjeft umfahl neben bem befannten Colog und ben Birtichaftigebanben eima bo Morgen 28alb. Die Berbernnn für basfeine betrug 450 000 .d. ift ober für Wiesbaben nuf 400 000 .d. ermirfigt worden. Des Miesb. Tgbi. fcreibt: Bei bem Erwerb bes Caftoffen ift maßgebend ber Gebonte, biefen allen Sig ber netfaufichen Familie nicht in anbermeite frembe Sanbe tammen gu laffen. Bon bemfetben Ginnbpuntt aus geht auch bie naffanitogemburgifche Beite. Die Stabtgemeinde wied verlieben, die herriche Befigning als Jaddicties ju verpachten oder be als Sammerfriiche zu vermieten. Die führticallisgebanbe bleiben in ber feitherigen Beije beiteben und mer-ben, mie biaber, verpachtet. Der jum Schloft gehörige Relt nan etwa 2000 Morgen Math ift un eine Minchaner Papierfabrie perfauft morben, die ben Beftund leider abholzen und bas Band als Meder an benachbarte Gemeinben perfaufen will. Beiber fann Meshaben blergegen mit Erfelg Cinmendungen nicht machen, forft milite bas ficherlich gescheben.

we. Gestern vormiting 11 Uhr murbe auf ber Bleiche in ber sberen Reuguffe in Dogbeim auf die mit Maldeguthangen be-ichen beitren Schweebinger ein Schut abgegeben, ber bie Grau in die Rudengegend teuf und ihr eine ichmere Berlegung beirachte, lebah be bir Armifenhaus gebracht werben muste.

Teller fonnte bis jest noch nicht ermittelt werben.

fe. Bum Bau bes neuen Roniglicen Realgom. nallume. Beie wir fürglich berichtet baben, ift projettiert, auf bem Gefande, bas von ber Colmes, Schuberts, Beethoore und Dumbolktitrage begrecht mirb, bes elle bas ureigenfte Bellenviertet barfrellt, ein Neuban für bas Köninliche Realoginsafinen zu errichten. Gegen bleses Brajeft baben fin die borrigen Anlieger bei bem Auftra- und Landwirtschaftsminsthertum beschwert. Die Billenbrilger ber genannten Strofen werden burch diefen Ban febr geschädigt, ba burm ihn ber Charafter ber Gegenid beeinträchtig 3ft boch ber Ermerb ber Bauftellen feinerzeit gefcheben auf Grund ber Murichriften ber Stabt "in offener Baumeile", monach is unbebaute Alacke Negen gefalfen werben nuch. Sämmade Be-legungen an dem iroglichen Terrain, von benen mehrere über is Ballian Erwerbs- und Ervanungsfohen verarfaction, werden entwerter. Diefe Borjebriften ber Spabt leungeichnen, boil bie Gegend ausschließeich nis Billemriertet gilt und fie lind auch die Berandufung gewesen für die in erheblichen Amitpreise der Grundliche. Diese ausschließliche Stempelung zum Billempiertet war für die Rumphner die Berandusgung des Anfanje trop ber einermen Preise, pro Rute 1000-1500 Mart. Die Errichtung einer großen Knabenfeigle mit 200-600 Schilfern an bem genonnten Plage seht in direftem Biderfpruch nut den von der Stadt in ichnel gegebenen Rockstriften und der durch dielelben veruntasten Wertbemeisung. Der Churukter der ganzen Gegend mirb durch diesen Schulnenban derurt gefindert, daß sie absalut nicht mehr als ersttalliges Billenviertel getten tonn. Eine vornehme, rubige Gegend ift burch einen Schulbeitrieb, mie er in Nebe fieht, in ihren Weien gunglich gestort und zu einem Wohnbaus- und Geschälte-niertel begrablert. Jur die Entwertung biefer teneren jest bort befindlichen Billen und Billengrundfrücke mußen die Anlieger diemigen becumingerlich machen, bie burch bie Wichtbrochtung beeinerzeit von ber Ginbt felbit gegebenen Berichriften bie Unt wertung veranlagt baben. Webrere ber bart mobnemben Billenbeiger find in bernrig große Erregung geraten, buf fie ben Berfauf ihrer Bestigungen imb ibren Weging von Wiesbaben bereits ernftlich erwogen baben. Einer ber Behiper, ein fehr hober Steuergabler, but fich ichon in Fruntjuer a. IR. und Bab Roubeim jum Ermerb eines Grumbfturfe umgeleben. Anbere wieber haben fchare mehreren Agenten ben Berfauf ihrer Billen tur ben Gall ber tie richtung bes Schulgebaubes in Mulicog proeben. Wieber ein nu-berer bat bereits ein Brojelt gum Umbau feiner Wille gum benie Stoffigen Meletabaus für Lehrermobnungen anfertigen faffen, b a bie Gegend als Dillenviertet nicht mehr gelten fenn und bi Boridiriften für die bart gilltige offene Baumeije nicht mehr in firoli bleiben bart. In der Rübe einer folden Schule find gemilje Gelaftlie erfoederlich, wie Buchbandungen, Schreibenateristiene handlungen, Bödereien, Konditoreien, Sollinden afen. In Eine-frugt besten hat ein Sessiger sein haus umprozestieren lesten, um sein Mumbjähl in dieser Art verwerten zu lännen und dasm Abienbaben ben Raden ju tehren. Er beabfuhrigt, lich in Gobesberg niebergaluffen. Durch ben Beggun bieber troftigen Steuergobler narb ber Gtabt ein erbeidicher Berluft an Stenereinanhmen ulm zugefügt, frember ebenhartiger Jung abgehalten. Das Miertel, wo bas Regiggmungjung erstehen foll ist abendrein als eine ent-

Strofenballmperbinbung befigt. Mint Die Bermoltung bes an fubenben St. Joielebeipische bat gegen bie Errichtung bes Sant tiones proteitert. Es ift anjunehmen, bag bie Stabtvermoftung alle Bebel in Bewegung fest, damit der Schuldau in dem Bille voreitet unteruleibt, gunnt der jehige Oberburgermeister mit bent Bau ber Moule an biefem Plage aus ben oben angeführten Gelieben vond, nicht einwerftenben zu fein icheint.

fin Bie ber feigen Racht wurden gwei im Rufrierrei gelegent Mobemaren u. Dungeichtigte von Einbrechern beimgelicht, bir fich mittelb Rachindungein in bie betreffenden Geichalte Eingang B verfebuffen mußten. Die Boute ber Diebe, von bemen jede Smit felbit, befinnb im beet mertuollen, mit fcmorgen Strangfebern gup nierten Alleen, einer eine 2 Meter langen Bon und einer Mo-

anal Stranglebern

- Straffammer. In ber Bechanblung gegen bes Grofen von Sathern-Mbinth murbe junadit ber Erreinungebe febtig bes Miesbobener Laubgerichts verlefen, ber bem Ernfelt Betrogereien in fiche von eine 15 000 Mart par Balt tegt. Durch Beichlich bes Reichsgerichts find weitere Jolle mit ber Wied-babener Soche verbunden, fo zwei Berrugefalle aus den Jahren 1910/11 aus Gefeidaufen in Sabe von biel Mart für gelieferte Bremonlife, aus Bornbogen in Sobr von 276 Mart, megen BP trugn jum Rachteil ber Chefeinte Lirichner in Dillelbort für Echife ben in beren Gafibutes in Sobe von 1900 Mart, wegen Beires jun Andreil eines Göriners in Bigendorf in Sobe von 620 Mari für gelieferte Obsiedume utm., wegen Ronfurevergebene, meil ef ale Schuldner, ber jeine Zahlungen eingestellt, burch übermubliges Mulmond große Summen verschwender babe, durch Seiten von zuer Antes, die den faiserlichen gleich gedaut waren, 12 Reitesferde große Rellen, Idliung von 6—8 Diemern, Unschweng um Gifch vohrungigens von Gellaget ufen. Bezigisch der Biesphabene Schnichten von Gefrager inm Sezigien von Ihrieben. Schlie — es handelt fich um Setrligerelen von Ihrieben. Schliere, Schliere, Bulletianten, Frühren, Belleur, Bulletianten, Habelhalten, Griffer, Belleur, Bulletianten, Gent, Beiter, Beller, Afficher gefannengetommen, Sei ihr miet getobet hätten für Belletianten mit Beirnten, Berlieben ufen. Schlieftlich fei unch eine Berlobung mil einer 15inbrigen reichen Ruffen gultanbe gefammen. Eine Beitell einen nicht, da er inzwijden verhaftet worden fel, weil er fic bund Koriptegelung gilnstiger Bermögenslage und Jahlungsaurlicht fiberall Kredit verschaft babe. Die Kredite habe er überall der jogen, mie fie ihm gur Buit gelegen feien. Oberargt Reich von bei Anitalt Cichberg, ber ben Grafen feche Bechen lang auf feines Geistespoliund unterlucht bat, fam zu bem Nobulint, baft eine aufe gesprachene Geiftenkrantheit bei ihm nicht festzustellen fei, gehariger Intelligenzbeselt fet bei ibm gu benbachten, verschiebene pfachopatifche Juge grigten fich teteter bei ihm, die zusammenge-iahl mit dem Inrelligenzweielt dem Ungeklogten dem Schun der g di SiBil. zuzahilligen notig macht, fireinarzt Pill ichlob fich bem Gistachten an. Das Gericht erfannte, nuchbem ber Single-onwalt die Breitprechung benntragt, auf Grund ber Singlesen flundigenimmelte auf Greifprechung bes Amgellagten in alles Jiffen und Beiaftung ber Staatsfalle mit ben Roften.

wo. Straffammer. Der Poftbote Bill. Bill. 28., ge. burtig aus Biebrich, mar einige Jahre beim Poftamt in Wiesbobell. Er fentte bie Aufmertfambeit gutent badurch nut fich. ball er fich auffallig ju bem Gelehifte bes Sortlerens von Mufterfell bungen ze, brangte. Mis er eines frühen Margens feinen Belli gang antreten wollte, hielt man ihn an, rendierte feine Tafcen und fiellte fest, daß fich in biefen 4 für angerhalb feines Beyerts mabnenbe Abreffnten bestimmte Genbungen porjunden, melde etwie er gleich gugub, unterschlagen batte. Bei einer Durchftachion feiner Mahmung funden fich dann noch verschiedene undere, N am veruntreute Gegenfintbe vor. Aufgerbem fomete feinbeltell merben, doh der Mann vor I Jahren einmal einen gewöhnlahen Beief unt 20 Pig. Strafporto ausgezeichnet und diese 20 Ilig. 200 der Abreisaltn erhoben dat. Er legte vor der Straffammer ein umballendes Beständins ab. Das lietzel lautete wegen Unterbruftung von Politochen auf 6 Mimate Gelangnis; auberbest wurde ihm auf die Doute von I Jahren die Jühigkeit par Belleb bung öffentlicher Memder abgesprochen.

Schierflein. Die Comeinbevertreiung befchlog in ihrer Erhale nn Donnerslog einftimmig, die Beftipige ber Reitbergant judt Jwed ber Uniage eines Strandbabes ju pachten. Der Ge-Jwed ber Unioge eines Strandbabes ju padzien. Der Ge-meinbe-Borftand wird jogieich in Berbandlungen mit ber Große bauvermaltung treien. Weiter faßte die Gemeinbe-Bertreiting, begiglich bes Saues einer elettrifchen Straffenbub! nach Birobuben, einstemnig ben Beichluß, ben mit ber Gind Bleobaben gefchloffenen Bertrag über bie Benigung ber fur bie Babn in Betracht tommenben Orteftragen ger Celebigung bei Berarbollen bin jum 1. Jufi 1914 ju verfangern. Die Gemeinbe hat jeboch bas Recht des Mildreitts, wenn bezüglich bes Uniell' und Betrieboplanes eine Ginigung mit ihr nicht erzielt wird.

Dobbeim. In ber Stuniolfapfeffabrit von Bfaif plagte bem Arbeiter Inhann Commer bie Schlogaber am linfen Bein. Rall Unlegung eines Rotuerbaudes tam er ins Reontenbeus.

Wider, Jinfolge ber feucht-fühlen Witterung reut die Perona gen wieder icht mart auf, troobem man b ehr frühjeitig mit Befprigen begann. Seit bes ungunftige Beite noch langer an, fo ill mieber ber gange biesfahrige Ertrag ber Welle berge in Groge geftellt.

Bider. Zwei junge Comigren aus Bannoper fuhren Monda nachuniting zu Rad über untern Berg. Un ber verhängenevollen Kinror gerbrich bem Elizen bie fögbel ben Rada, jedah ber berief Mann lower perleyt and becautings liegen blick. Orn jording mis ber Richtung Siochheim Lemmenbes Muto benchte ihn in ber Gafthaus "jum Cowen", mo ihm ein gerade anmelender Brit bet erfte Hilfe engedeiben ließ. Rach Limenung eines Ratiserbandes murde der Berunglicher nach siechneim im Krunfenbaus gelahrei-

Jibrabeim. In ben Logen nom 12, bis 14, Juli friert bei bielige vereinigte Williar- und Artiemerein jein 35 abriges Stiftungs eft, vertienden mit Kreintriegerfelt. Rab ben rahrigen Borarbeiten zu ichließen, wird die Beranftation eine großzügige merben. Auf dem geräumigen Gestplag am Mah

Sch vergaft, Berr Bogel, bas Gie als Stadter und Raufmentich Interelle an ber Landwirtschaft, die für ums alles bei beutet, finden werden. Bergeiben Gie mir baber, wenn ich rieft ficielos genug war. Sie fich felbit ju überfollen, meldem Bellen ubrigene, mie ich febe, mein, ber himmel meil, über melden miller febeliebe Wrohlen melden bellen bei beit melden miller ichnifiliche Problem nachgrübelnder Bruber Delmut geireulich &

In ber Sat, fommelie er, wie ein junges Madchen erroben und bar fich nieberbildenb, ich battte über - über eimes und, bas - Bergeiffen Gie mir, Derr Bogeit

Bute, litte, ferr Baron, erwiberte Uret ischeleb, entfchalbille Gie fich nicht, ich babe biaber ebenfalls meinen Gebanfen nudd bengent Much Gie, mein greibiges freinlein, wandte er fic ale bengent mab bes ichene Madchen, der ihn mit ihren blibenden find in Irrumblich antah, baben nicht nötig, um Bergeibung zu beitet. Us ift Plingt bes Ravaliers, feine Dame zu unterhalten, nicht 2000

Saben Gie geichrieben) fragte Gebolle feife. 3a, mein gnübigen Fraufein, ermiberte firet ebenfo. Berlauf pun ipaleitens acht Tapen, bente ich, merden Gie pen Ihrer Blage befreit, Ihren Spern Boter bie Angen gesellest jed stuch ich gedente selange in hiefiger Gegend mich aufzuhalben Schurfen verhaltet find, — bann icheibe ich, mahrichelike

Sibulle errotete und ihn fiben von ber Gelte anfah. Beshalb auf Nimmermiebertehrt enigegnete lie, in echt in ebenhafter Schamboltigteit auf ihren Teller febend. Sofften

D nein, nein! beienente Arel noll überftromenben Geball liber filtie er formeralie birgu, mie tonge mieb ber orme, beutende franklichenterfiebe Cie gu intereffieren vermögen? merben ibn fpater - ich weiß en befrimmt - peradsten,

auf Rimmerwiebertebel On lag eine lo fomeralice Relignation in feinem Ion 368

Reifen Gie nicht ofters in unfere Cinfamfeir führen? 3ch tonfe

(Fortfeigung folgt.)

byreits bie Aromyori Die Weinlichteiten, b then Manmerherrn tib mit großem Japfen deigenbem Rommers o eronfestung mirb ber Gine Stragen fich bei Wrethestutriege om Detjonen merben Transperforps mit bom Stein, Friefer Danbmerter, ble & diger, bus fremulling Briteres Trommberfo Cun - Offerreicht m, ber prengifche Ger ment, Barterederrede dimisaulibes Blup Tuege, Trommlectory dulegeunfnogen mit Setteb bilben neben e Wereine bee Banbir bes Beltunges beginne Seppelton ser und Ton Renewa tir bir Abhal St. fleht ein Dioffenbefort Sidel a. III. Dem Co

en om 10. September i. iein imiden Doeremonne erfaßt, 3hr toll feente bomole inne du bem Schoben in Berficherung gebecht Elfenbahntransportge und ber Straffemmer Dom Oberfanbeogenic erochen. Rummehr m Eliminiteiner Aleinbahr falls blefe ben than will. Er becuft fich b bei bem Uaberlabren to pargejdrieben ift, geg Straffert. Bin Million 18 Begen ben 20jahr

legion suprelibri uni Cogen eine Bermittit Mauführen, Ge 6 Unterfoliagung et geflüchter und in ! ber fpater mieber en Oculegion nach nich Indiger Berbandlung 234 Johren Gefängnis. Senaliurt. Der lebige Blittmach nucht uns beit Landftraße 58 gelege ertin einen Schabel Danmerstag nuchmitte

on ber Lubwigftraß

her amartiage lit, au

a fallee für feine girn Stellung eingeblen. De ift teer; biefe Welegenhe fin aus ber hand git in nach, padre ihn s ben Schein vor b ergriff ber Räuber ! einigen Boftbeumter Bjahriger Handlings entes in dir but, m Edutterenum einer arlichein gu entreifen vo Im Bebruar liefen au otionen noch per olinipelior batte Berbo and beichloft, ibn auf bi fenbrief gurecht, in ben 13 warf ben Brief fe Runig hatte biefen . Gotembrief" batte m John 6 unb 7 Ha Politinipettor extra un umjah, mar er ner 30 Jemem Borton ann in feiner Bohn gelunden. Das Gericht in neum Gillen auf l

Weirn Vimtes an. Bub Sumburg. Wis port eimenden nach ben uhr, umringte eine erla fuhr noch Bem no jale Balle und Spirim semeine. Das Poblif fachie barouf ber Ruifer Somburg. Der Soup ms bes Balittercegie en in Sab syomburg je in 7 libr mit simmi e Ding son Ardnyrs on Sith Um 12 Uhr mitt the eine Parade obgeh Genpaar Friedrich Rus des 18. Armeeforps fo di Behörden beliuphnim Itufen in unferer Gio ber State bed reichen !

genagsen auf 5 Jahre

Smulling. Die Treinsbru elle, fiber bie fcon be had there entgottige Clubrt morben, He gel Mer am Tag eine I Sinbingrordnelemoreia Trigium sines neuer C oriolisticities. Sittling Die Raiferin fliden Trauenfchule in

e belloptigte bie Glorich mehme hes Tees mich Samutag frifft Pring Salufigren Befuche bei fein Bierbaci (Westerwald). Min malbfind, ber auf ei Benn beine bie Western en finb, jo bat in biefer

blicohung. Dier mirb mir his Geit ber Greiheitsfries bes Begierungsjebilas Sale 30 500 Skart, bie jor Balant, Shini

Die Stadt Spaiger inge Befteben leiern. finn bifting veronftaltet wer

#### Roman von Buftav Nehlelb. 7. Bortfelman i

Unter fallchem Biamen.

(Machinel necketer.) In Mammenfchrift frand ber Name Cibylle in feinem Gergen. Er liebte fie mit uoller tiefer Gilut und mürbe fie emig lieben. Aber biefe Liebe mar ausfichiston; fie murbe nie einem Schredenftein bie nand reichen, und ibm am allermenigften, ber fie boppelt belogen

und beirpeen batte. Anijinimend, fehing er die Hände vor den Geficht. Weshafd that, ber both fenon jo ichmer gepraft, und moth blefen Relch?

Und bann gebachte er ber Morber feiner Bieben und feines Linters, bee ibn unt feinem Ctrebebette beichmoren batte, nach jemen zu forficen, bis er fie gefunden haben milebe. Und nun hatte er fir gefunden, jest gull es, fie gur Rechmichaft gu gieben, - es muste fein nachster Bei fein. Und mar es nicht imsalich, bast escholle ibm, ber ihren Mater non bem Berbrecherfleedigti befreit, pledleicht bann boch enblich vergieh? Bedenfulls medite er es erbreben, er mollte nicht aufhuren gu bolien, ihre Liebe, ibre Bund

Alufnimend erhod er fich, ließ fich von Frau Blodedorf Popier volorgen und ihrieb hierarf an bie Swatsanwallichaft in Musben, jamie un feinen alten Diemer in Charlottenburg, welch teigeren er aufforderte, schleumigst nach Raben zu fanzwen; en gulte, die Mile-ber jeiner Ungehörigen zu refogmenzieren.

Misdann munbte er fich en Beinte u. Co. in Charlottenburg. teilte thorn mit, bog ein feltfames Ebenteuer thu vernelight hobe. fich für ihren Reifenben Gris Bogel auszogeben und bat lie, ihm unter diefem Rumen politigernd eimpe Rufter an Wein und Fi-garren nach Roben zu fenden; ihre alte Befauntichaft miteinunder bei ihmen roobt binreuchende Bürgichaft bofür, bas er ihr Bertrauen nicht mißbrauchen mürbe.

Bie febr bes und dem Sinig des fenft so grubfinnigen Offi-giers widerfriet, bler gult es einen Rompf Maste gegen Moste, und mes ihm zu bembelden besochier, es mar — er machte es fich

eingesiehen oder nicht — es mar die Liebe, — die Liebe au dem undehen, meliges sein Geschlecht die auf den Lod hahte!

Es mar nadjenlitage drei Uhr, als ein Diener Aget gan Mittiggetafet nach bem im oberen Stodwerf linte nom Gartenfaule gelegenen Spellefaul bejdieb.

In bemielben fand er bie Greggen'iche Familie, ben Der inspetter Welter und einem ret und billgend, aber menig geiffreich aussehenden jungen Mann, ben man ihm els ben zweiten Inspeciar Barnicisto veritellie, verianmete.

Rachbem ber bereits an ber Talet Litende Baron ihm freund-lich begrüßt baite, begab man fich zu Tifche. Siest erhielt aber-mals seinem Blog smischen Siballe und Seinnut angemiesen, eine Amordmung, den wechter Weiter mit einem bulen, gehäftigen Blist auf Arel, den biefer gufullig bemertte und fofort gu deuten wußte,

Berr bon Groppen liebte es, fich milbrend ber Zafel nun feinen Inspettoren Bericht über bie Berkommniffe in ber Wertschaft er-ftation zu laffen und ihnen eiwaige Ungebeningen für ben folgenben Ing zu gebert. Er mar beber nach ber Suppe nisbald in ein leitheites Gelprüch mit leinen beiben Indpetieren vertieft. Hür Arei maren natürlich biefe kandwirtschaftlichen Eristerungen, welche fich um die Gitte des Heues auf der ober jener Miefe, um bie Jahi ber Ruhren, bie gu ermaries leien, und um andere übu-liche, für den Laudwirt sehr midtige, für ihn aber lehr unde-oeutende Aragen hasdellen, non gar feinem Interelle, für höre fich niemals um die Laudwirtiguit gefinnmert, er verfind baher nicht einmit die gewöhnlichten rechnischen Ausbricke. Daß hen getrochnetes Gras fel und zum Frittern für Vierbe vermendet werde, mußte er wohl, von der Bedeutung der Arbeit ober, welche nlitlig mar, um bos felibare Erzeugnis ber Bitefenfultur gu seminnen, hatte er gar teinen Begriff, jo, er war nicht einmet im minbe, bem Gange ber Gelpriche, welchen frau von Groppen nicht mintereftert. Sibulie bagegen mit reger Aufmertfomfeit laufchte, au folgen, bis bas junge Mabhen, bies gewahr werdenb. futy ladjeind on the manber,

tung des and tung des Shel-Sinetrermoltuni in dem Billen reister mit den rejührten Grim

viertei gelegent igefucht, bie fich to Eingang 30 enen jebe Sput nauhlebern ger und einer Ap

Groffmingebeaft legt. Durd nit ber Wielus ben Johrs für gesiefent art, wegen By bord für Schul wegen Betriff 110H 1020 mark jebens, meil et d übermößigen ny syalten son 12 Melipjethe ung son Cifes Biesbabener ner, Blumm on, er fei mit hildiner gulante ermittiung ven

Berlebung mil Gine Springl eil er fich durch ablumpagelith er überall ber 'Reich von ber ing out femal bag eine auf ellen fel. en, verfchiebene gefammenge pill ichlog fich m der Stante ber Sachner en.

With. 28., 97 in Bicesbaden auf fich, daß ein Musterien feinen Beftel feine Taiden cines Begietos ocu, meiche er-Durchlichung e anbere, oer gruphaliden e 20 Tin wos raffammer ets roegen Unter-s; außerden eit zur Kafiel-

ibergsau jum en. Der Geaffenbubn mit ber Stebt g ber für bie riebigung bei Die Gemeink Des Anioge felt mirch. Bein. Sont

bie Perenoli in man school infoge Wetter og ber Wein

bingnispolies of der lange Ein gufallis e ihn in bar der Arst bie Kotnerbandes urs gefahren.

jelert ber 10 a.5 r i p r s 1 e ft. Nob Seranthaltans 10 am (Slats d Rantmann ns often be

enn ich rud bem Beitpie iches mitten etreulid (f on errotend as nath, bas

entichuldiget nen nachte er fab an-nden dinger is sie bites. 1, nicht und

enso. Sob in Sie pon roffnet sch uhalten, sie abricheintich

Ton, bob odit mid-oliten Stel Sch benfi beun gent

n Gelülüs rme, under gen? Gir en, useni en, useni

de bereits die Transportwagen ber verschiedenften Schau- und | Beifgug, verbunden mit einem mehrtogigen vielmolfeit, flattin-leftigischen angefommen, undamernd umfagert von Iungdeurich- den und ein Feltfpiel fiber die Geschichte der Stadt zur Wufführung Sir Beillichfeifen, ble unter ber Schirmbint bes frenigliere chais kanimerberen von Helmburg ferben, legen em Cametag and mit großem Sapfreitresch von Million- urb Grofftapelle mit Mouribem Rommero auf bem Beltplog ein. Der Ottophine Committelling mirb ber am Somutag mademilian 3 to Uhr buren beigen Strohen fich bewegende hilteriche Feltzug fein, ans der au der Greiheristriege von 1818. Einen 500 freng bilberich untstete Berjanen werden Bereiher, Einnbartentrager, Faulturenden, Trammferforps mit Gruppe das Aoft fieht auf, mit Greiben fra dem Stein, Friefen, Bafer India, Turner, Studenten, fin deradbereite, des Scholless Officiers, Geristen die Lingen Sein Stein, Griefen, Boter Schu, Lutter, Schoeffer, Stein, Jundbmerker, die Schillichen Offisiere, (beritten) die Piliponsin Jager, den freimillige Artiertorpe, Lügoms wilke verwegene
Die Beitries Trommierforpe mit Gruppe "dan feige Anligedat".
School uns öfferreichtigen Selbaten, Bautru, Sandwerterillen des geschliche Geschliche Lowie die Glenerale Maridan. elien, der preußische Generalftab sowie die Generale Morschall weise, der preußische Generalftab sowie die Generale Morschall weisen, weruhische Londweitendern, Mortetenderwoger, Kosatengruppe, gefungene Franst, Elimaskanische Masistorpe, Trommlertorpe, attentionische Generalt, Trommlertorpe, attentionische Generalt, Trommlertorpe mit Ingendwehr, die Kriegeseterranen, weisen gehannt wegen, Getorte und Jahrensungsgeier St. Seiner und Schlift bilden neben mederen Mufittopellen 34 Rrieger- und Er Abreine bes Banbfreifes Biesbaben, Gleich nach Bernbider Beltzinges beginnen die masnigfaltigen Beranftaltungen Lappellendert und Tautsmuff auf dem Feltplag am Main, war Mantag ift die Ebbaltung eines großen Bolfeseites vorge-te. Berin der Welfergatt um Sonning ein fremdeliches Gefehr Mit, beite die Welfergatt um Sonning ein fremdeliches Gefehr the best ein Molfenberuch aus der Umgegend zu erwarten.

666ft a. 2ft. Dem Londwirt Mam Beft in Unterlieberbach Dicht a. M. Dem Bendwirt Wam Hest in Unterliederdach im am in. September v. Is. gelegentlich des Dunglahrens von im am in. September v. Is. gelegentlich des Dunglahrens von im am königstein fommenden Juge der Kleindahn Höchte dem Luchden Luciden Der- und Unterliederdach zwei Ulerde dem Edomnite erfaßt, zur Seite gelchleubert und getötet worden. Is. der Schalten in höhe von eine 2000 is. der nicht in der Genaufe der ist, murde der Luchwirt auch noch welchterung gedest ist, murde der Luchwirt auch noch und vor Sersicherung gedest ist, murde der Luchwirt auch noch und vor Sersicherung gedest ist, murde der Luchwirt auch noch und vor Sersicherung gedest ist, murde der Luchwirt auch noch und vor Sersicherung gedest ist, murde der Luchwirten von Schalten und der Sersichen und der Sersichen und der Sersichen Unimmer Wiesedahen und 25 ist Geschlerung der Sersichen, Annanehr will des gegen die Verwaltung der Sersichen Unimmer Riesebahn in sinde von 2000 ist lägbor vorschleicher Ri ialls biefe den ihm entfinndenen Schaden nicht gutmillig till Er beruft ich vor allem dorauf, daß der Latomotte-V dei dem Ucherfahren des Weges Teine Kiarnungsfignale, in vorgefcyrieben ift, pegeben bat.

Jentsturt. Um Milliooch begann bier vor ber Straffammer ander gegen den Zojährigen sandfungsgehillen Surl Throbor det, ber ungeflagt ist, zwei jugendtiche somblungsgebillen ber ungeflagt ist, zwei jugendtiche somblungsgebillen ber enleginn gogeführt und in gefin Gallen versucht zu baben, de gegen eine Bermittingsgebühr von je 200 al der Fremde gegen eine Bermittingsgebühr von je 200 al der Fremden zugelichen. En sied 19 Jeugen geloden. Warfet wordach Unterichlagung eines Geldbetrage seines Blatere woch
einen gestichtet und in die Fremdenlegion eingetreben. — Er
aber später wieder entfassen, welt er det seinen Einterit in
draudenlegion noch nicht 18 Sahre alt gewesen war. Rach
einbenlegion noch nicht 18 Sahre alt gewesen war. Rach ndiger Berbandlung vermieitie bas Gericht ben Ungeflieg-3236 Jahren Gefängnis.

Juniliurt. Der lebige Biführige Agent Leunhord Ronroby Blittmoch nacht aus bem britten Stod feiner in ber Burn-ter banbfrufe 58 gelegenen Bohrung in ben zementierten ich erfitt einen Schädelbruch, an dem er nach einigen Mi-

Donnerstag nachmittag wurde in bem Schalterraum bes auf an ber Ludwigstraße ein Raub avogesührt. Ein 14jahr. 9 follte für feine Firma einen Taufenbmartichein auf eine mollung eingablen. Der Schalterrum war um Biefe Beit feer, biefe Gefegenheit benfifte ein Rauber, bem Lehrting ein aus ber Sund ju reißen und gu flüchten. Der Lebrthm noch, padte the und flammerte fich fo lange an ibn, inn ben Schein vor bem Boitgebaude mieber gurudgub, in ergriff ber Rauber bie Glucht, verfalgt von bem Publiin einigen Softbramtent es getang ihn feitzunehmen. Co loudriger Handtungsgehilfe aus Elm, der feit längerer leutsion ist. Er hat, wie feligestellt wurde, am d. Juli in en Schulterraum einer Dame ein Rawert mit einem Tau-Bartigela zu entreißen verfucht.

In Itbruar liefen auf bem Bofumt 10 in Sachlenhaufen Tettamationen nach verschwundenen "Soldatenbriefen" ein. Geitungertur hatte Berdacht auf den Politikariner Johannen ind befchloft, ihn auf die Brobe zu fiellen. Er machte einem tenbrief jurecht, in dem er eine Kupfermunge, ein Souffud, und tourf den Brief ipat abends in den Erfestallen am in Renig hatte diesen Rusten um 12 Uhr nachts zu teren. "olbnienbrief" batte nach feinem Bestimmungsort erst Mossichen 6 und 7 libr das Boliami verlagen bürfen. Lis Postinipetior exica um 5 Uhr ins Amt ging und fich nach efe umfah, war er verfcwunden. Routg war in bie Jake I In feinem Portemonnaie fand fut auch ber Son. Es Etann in feiner Rohmung noch weitere unterschlagene neinen. Das Gericht erfannte wegen Unterschlagung vom in in term Jaken auf sechn Wonate Gesangnio und spruch gefingten auf 5 Jahre bie Sabigteit gur Belleibung eines titien itmtes ab.

hab hemburg, tils vorgestern mitiag die Raiferin vom bei beime bab nach dem Königlichen Schöel durch die Laiferin vom beim ihr, umringte eine zahlreiche Kinderichar den Kongen, bei ihre nach dem nachsten Spielwaren, die die auf der Straffe an die bergebt. Das Pastiffun, das sich gabireich eingefunden beschiebt. Das Pastiffun, das sich gabireich eingefunden beschiebt. achte barnuj ber Kaljerin lebhnije Dvationen bar.

Bod homburg. Der Hauptschitag der Hunderijahrfeier des galandens des Füstberregiments Ar. St. das mitmisch seit Schen in Bad hundung seinem Sid dat, begann Mitmisch vor-ginn 7 libr mit einem groben Seelen, an des fich dann die betragen und Gedachtischen en den Denfindlern und Gedachtis-Jung von Kranzen an den Dentmitern und Gebächtnis-dies. Um 12 Uhr mitiogs wurde auf der Raifer-Friedrich-ische eine Bornde obgeholten, der in a. auch die Raiferin, dijenpaar Friedrich Karl von Bessen, der tommandierende bes 18. Urmeeforpn fomie bie Spiffen ber ftautlichen und den Beberden beimobnten. Lins Unlaft ber Jubiffammefeier-Iralen in umferer Stadt annahernb 5000 ebemaliger Borr Sight hat reichen Gabnen- und Girlandenichmud un-

balare. Die Treibohrung nach einer fahlenfeurehaltigen felle, über bie ichjon berichtet murbe, ift jest beenbet. Die nach ihrer endgaltigen halfung in den Kaifer Wichelinjefischt merben, fie gestatet mit ihren 70 die 75 KubitSaster am Tag eine Mehrudgade von eina 290 Babern.
Stadenervordnetenversammtung von Bad Homkurg wurde
attung eines neuen Wassereitungsbehältere sier 150 000
Schinken.

bendurg. Die Kalferin flattere Donnerstag nachwittag ber baltagen Frauenfchule in Bub Weltboch i. T. einen Bejuch beilchtigte bie Einrichtungen ber finftoll und begab fich flabme ben Teco wieber im Muio nach homburg gurid. Steneng trifft Bring Sonditt, von Strofburg tommend, Bigen Befuche bei feiner Mutter ein.

biegbert (Weftermalb), Am Sauretag und Sanntag tagte bier Cefferwolden, der auf ein Zijftheiges Bestehen guruftbliden Begin houte die Riefterwälder Hoben wehr der Außenwelt Ben in houte die Riefterwälder Hoben wehr der Außenwelt en find, so hat in dieser hinficht bie haupiarbeit ber Alub

Dier wird zur Erinnerung an die 100. Mieder-Beit ber Breiheitstriege ein Jubifaumsbrunnen errichtet, ig on ber Freiheitstriege ein Juniammehrunde im biefigen ture Angelerungsjichtläums des Kallere wurde im biefigen ist 20,500 Mart, die zur Befampfung der Amberfuloje ver-

Die Sight Spaiger wied im nudylen Jahre bas befteben feiern, Mus Anlag ber Feftes foll eine Alter-

#### Cröffnung des Franffurter Sudbabuhofs.

Frantfurt. Bei ber Beu- und Umgeftattung ber Frant-furter Bahnhofsverhaltniffe, bie von Oft nach Beft vor fich geht, furter Bahnhofsberhaltniffe, die von Oft nach West vor ich geht, freilt Bahnhof Gib die gweite Station dar. Vor furzen wurde der Olivahnhof in Betrieb genunmen, om Louierstug der Sachsenderen Bedichten wird die Bergroherung des Nougsbahnhofd vollender iem. Die Erösfinung, der u. a. Bertreter der läddischen Bedörden und der Kundelnfammer beiwohnten, ging um 12 ühr mittags vor sich Gisenbahndiertumperschlent Reuteung begrüßte die Giste namens der Eisenbahndiertumperschlent Reuteung begrüßte die Giste namens der Eisenbahndiehm und technichen Geite furz erflärt. Nach einer Besichtigung des Bahnhofd und werde die Teilung Gren und bekonschaften. In der Heinflichen Ditbahnhof und wieder zurüst. In der Heuter Erster langen und beiter aus der höher gesegnung, hundert Meter langen und tetten, die von ber hober gelegenen, bunbert Meier langen und breibig Mieter breiten Bobabofihatte überfchnitten werden, gweibreihig Mierer breiten Behahofshalle überlannten werden, zweineichoffig. Auf das Empfangsgebäube, das gewistermaßen den Abiehlah der vom Schweizervion deraufgiedenden Diesterweglirahe bildet, ist die zu dei Stadwerfen becharfeben. Die bahntechnische Seite der Anfage war mit viel Echmierialeinen vertwieselt, da die Stadt gewindigt batte, das der Bahnhof böher gelegt werde. Damit waren zeitrandende Arbeiten an den Ueberführungen in der Schweizerstraße, Oppenheimer Stroße und Darmitädter ifanditraße verhanden, au benen die Stadt einen Justige von 300 000 Mark vertunden, zu denen die Stadt einen Zufring von 300.000 Mart leiften mußte. Die Bahndesballe übermöldt zwei Doppelgeleie, und der Buhnfteige. Die Bautoften der gefamten Anlage, die Donnerstag mittag offiziell dem Bertehr übergeben murde, betaufen ich auf rund 236 Milliamen Mart. Die Baugeit betrug fünfpitrtel Jahre.

#### Alleriel uns der Umgegend.

Bleing. Demnochit mird com Grobthaus aus eine Bitte an die Mainger Prefie gerichtet werben, in ber Gade Washihaufen funttighen irgend melde Abitzen, unigen fie von welcher Seile immer fammen, nicht mehr zu bringen. Seilher ist der Gang der Ber-handlungen durch allerhand gehöllige Bemerkungen abgebrochen marken und eine Mischerandahnung fann mir dann Auslicht auf Erfolg haben, wenn biefe nicht burch verftimmenbe, unmabre Nachrichten geftürt merben.

Being. Ein Privatinann aus Wiesbaden hatte lich nachts in angetrunfenem Zuflande auf der Troppe ein der deheren Mäd-ebenschule zum Schlasen niedergeleit, Bei seinem Erwachen mantre er die Blahrnehmung, das ihm seine goldene Uhr gestahlen war-

Maing. Boi bem Gestplage beobachtete eine biefige Dame eine eiegant gefleibete Frauensperson, die fich an ben Schieftlichnben recht innig an einen fremden Schieben beliebe. Sie verfemand balb und als der Schulpe nach seiner Borse mit 80 Mark Inhalt griff, war sie verschwunden. Die erstere Dume hatte sich die Berdächtige genatu gemerkt und suchte in Begleitung eines Kriminalschalz-mannes nach ihr. Es glücke ihr und, die Berdächtige wieder au sehen, die sich seht in Begleitung einer anderen Frauensperson besond. Der Begmit nahm die beiden zur Roobe mit. De sie fein fand. Der Beamte nahm bie beiben gur Bache mit. Da fie tein Bori Deutich verftanben, mußte erft ein Dolmeticher berbeigeholt merben, ber fich mit ihnen verftandigie. Beide gaben an, Ruffinnen gu fein. In ihrem Besige wurden je ein Berremportemonnte mit Heineren Gelbbeträgen und eine größere Summe Gelbes ge-junden. Ein weiterer bei einem Tajchendiebstahl ertappter Menich mar ebenfalls ein Ruffe aus ber Schweig.

- Wahrend ber Schügenjestzug in Maing am bergangenen Senning am Großbergog ben Seifen bestierte, meinte ber Georg-bergog auf die Gruppe ber Germanen beutend, die mit Bössel-hoenern und Barenjellen, einige aber nach mit ben mobernsten Wugengiafern bemaifnet, einherzogen; "Babrlich, biefe alten Bermasten find meit vorgeschritten:

- Muf bem Schuljenfeftplas murbe ein Schuljunge ange — Auf dem Schusenseitzig wurde ein Schuldunge ange-balten, weil er ein Stat mit einer Tojchenuhr und Kette dei fich jührte. Der Junge famete aber nachweisen, daß er die Uhr mit Kette von der Wiesbadener Schügengefellichaft als Geschent er-balten batte, weil er den Führer für die gewacht katte. In der Uhr besand sich eine Wieder vergnügt das Etni mit Uhr in seine Vollenialige besten. Bofentafche freden.

- Der Dreher Mag Elfer aus Schlerstein geriet bier mit ber linken Sond in die Kreissäge und verlegte fich schwer. Der Berunglücke wurde ins Rochusholpitol aufgenammen.

- In ber Sigung ber Stadtverordneten am Militmech murbe — In der Signing der Stadioerordneten am Mittwoch wurde ber Erlag einer Ordnung über die Preisfeltlellung beim Markt-handel mit Schlachtviel, wie eine solche in Wiesdaden besteht, de-litiosien. — Eine genisse Wiesen im Wiesdaden dat der Stadt 2000 4 vermacht. Die Sissions soll den Marsen 3. und C. Diemer tragen, die Zinsen sollen alligheitet auf Weldpachten an unde-mittelte Insassen der Inweliden-Opanies verteilt werden. Der Ber-mittelte Insassen der Anweitden-Opanies verteilt werden. machtuis wurde engenommen. — Dur die Errichtung einer Schul-zahnflimt und eines Mufrums für Säuftungsfürforge wurden 11 700 A bewilligt. Die Loge zur Eintracht übernimmt die Ein-rüchtungsfolden für des Mufrum für Säuglungsfürforge.

- Der verheientete biefige Gichmeifter Wilhelm Ef, ein ge borener Elyeger, batte om b. Doll, wie bies ichen oftere geschob, in Algen Blaren abguliefern. Es fuhr wit bem legten Jun von Algen hierhier guruf, tom aber zu Haufe nicht an. Es war jebe Spur pon ihm verloren. Mittword pormittog wurde feine Leiche m Rhein bei Bubenheim gefandet. Da Eg in febr geordneten Berhaliniffen lebt und feinerlei Grund zu einem Gelbsimord por-lng, mirb vermutet, bag er burch einen unglücklichen Zufall in ben Rhein geriet.

— Berbaftung. Der bielige Widbrige Privatlehrer Ger-mann Knill hatte Schuler Machbilfoftunden erteilt und fich an ben Knaben ichmer vergangen. A. wurde verhaftet und fam in Unter-Suchamasbafe

— Das Clichtige könnerhörige Fel. Rath. Rafpar von hier molite in der Bahnhofftraße einem daberkommenden Auto ausmelchen und lief dabel direkt in einen Straffenbahnwagen. Sie wurde zur Geite gekbleudert und fürzte zu Baden. Die Sanisteswache bewehrt die Verungläste ins Rochiebofpilat, dort murden außer einer Sopfverlegung ein Beinbruch und innere Berlegungen Tonitatiert.

— Mainger Kriegogericht. Der Kanonier Emft von der B. aus Alfena (Weltiglen), von der I. Beit, des Fuh-Art. Regts. Nr. 3. disder unbestraft und von guter Führung, war vom I.—14. Wai in seine Geissen beurinnen. Am t1. Ikai abende nach 10 Uhr begegnete ihm ein Bezirtofelmerbel. Diefenr rief er zu: "Guter Abend Kollege" und fahre ihm an der Kruft. Als er fah, daß er einen Vorgesetzten vor sich hatte, molde er danom geden, der fieldwebel sorderte aber seinen Uelandspaß und als er sich weigerte, diefen herauszugeden, gröf der Feldwebel nach dem Sellengewebr des Angeklagten, um durch die Kummer seinen Kamen festzustellen. B. hielt schoft das Seitengewebr sein, dah der Feldwebel matt in den Beilt dessfriben gelangen sonnte. Auf Jureden von Ivolissen gab der Angestagten uns, prach am andern Tage dem Sestespeiden aus, dersche unbern Zage bem Begirfsfribmebet fein Bedauern aus, beriebe muhte aber von dem Borfall Angelge erftatten. Der Kanonier hat fich min wegen Ungehorsam und Widerfehung zu verantmor-ten. Der unbesonnene, leichtsunige Streich brachte ibm 7 Monate Gefängnis ein, auch wurde er fofort in Salt genommen.

Caubenheim, Dem Landerier Anton Schmitt gingen am Beitt-woch die Pferde burch. Seim Festhalten ber Tiere frürzte Schmitt gu Boben und murbe von feinem Fuhrtvert Gerfahren. Auf bem Transport nach Maing ins Spilat frat Schmitt.

#### Luftschiffahrt.

Met. Major Siegert, ber Leiter ber biefigen Züegertruppe, beendete am Mittood mit einem Fluge von Strafburg nach Meh flebung vermistaltet werden; daneben wird ein historischer eine Besichrigungsreife, die ihn zu allen ihm untersiellten Flogstügruntien gelichet hatie. Auf Apparaten aller Suffeine ging ber 1000 Relometer-Flug nach Stropburg, Darmftadt, Mainz Bingen, Aben, Bederborn, Mannheim, beibelberg und zurich, frug des ichlechten Wetters ber legten Boche, ohne legtichen Motor- ober Bruchichaben glatt vonftatten.

Berlin. Bom Deutiden Quitfabrer-Lierbande ift foeben bas Führerzeignis Ir. 450 ausgestellt morben.

#### Bon ber Millifdtluftjabrt.

Frantiurt, Gleichzeitig mit ber Melbung von einer Sturm-fahrt bes Marinefufticheles L. i in Berbindung mit einer Auf-flörungsübung kamen am Mutwoch Nochrichten über Gabrien und Heringsübung famen am Miltwoh Nachrichten über Jahrten und militärliche Aufflätzugsübungen von drei Antianluftstellen, dem 3. 4. der von Golda nach Kordhaufen und zurück fuhr. dem 3. 2. der von Köln um 10 libr 15 Ain. nach Frenkfurt ind Baden-Oosfuhr find endlich dem 3. 3. der von Men faminend, um 4.16 libr über Frankfurt erichien und assem 4.20 libr vor der Burtidiffinale landele. Dieles Luftigiel blied über Racht in Frankfurt. Auch Wurf zurg wurde am Miltwoch von einem Jeppelinktenzer überflügen. Das Erifchieft verweite eringe Zeit über der Helpe Martenderg, diese durch Berneigen degeößend.

Baben Dos. Das Millikelustichtift 3. 2. das Mittwody morgen in Köln zu einer Usbungssahrt aucheftiegen war, ist am abend nach 8 Uhr vor der Lobingissahrt in Baden Dos gelander. Heute Donnervetag sollte von durt die Küdreise nach Köln anges treten merben.

#### Dermischtes.

Diffetbarf. Der Bertreter einer technifchen Beitichrift mufite fich infolge eines Strafantropo bes Bereies gegen bas Befrechungs-unmefen vor ber Graffammer verantwarten. Der Berfreter wollte von einer Majchinensabril Auftrage auf Anjerate erlangen. Bei seinem Besuch wurde ihm bedeutet, die Inserate feben bereite vorgeben. Der Bertreter fuchte barauf ben Ungeftellten ber Maseben. Der Bertriter judie daran) den Angelieuten der Maichnensjadelt, der den Inferierungen bearbeitete, in leiner Beidalnochnung auf und indicte ihm im Anfehluß daran einen Geldbetrag,
um den Bedarf an Inferierun "anzurepen". Bor Gericht läche fich
der Angestagte damit zu erlichusdigen, der Angeliellte der Makhinenlaheit habe ihm gejagt, er ich in augendicklicher Gelhoers
eigenheit und tediglich deshalb habe er den Geldbetrag als Durleben überkandt. Das Gericht betonte, es sei gleichgültig, ab der
Betrag ein Darieben sein sollte ober nicht. Sedenhalls dab der
Mussellome immieren mollen. Das Urteil laufete menen hisberiager Betrag ein Darkeben sein sollte oder nicht. Jedensalls habe der Migellagie schmieren wollen. Das Urfelt laubete wegen discherigen Undeschaftellenbeit des Angeslagten nur auf sünfzig Mark Geldstraße ober zehn Tage Gefängnis.

Charlottenburg. Bei ben Beruntreuumgen bes Stabtfelre-Eharlollendung. Bei den Beruntreuungen des Stadigefretärs Riefe handelt es sich nicht um eine Unterschlagung anntlicher
Gelber, sondern ausschließisch um Beruntreuungen privater
Getber. Zahlreiche Leute batten ihm ihre Sportassendienbücher anvertraut. Behr viele bat er um größere Beträge angeborgt und
ist auch erhebliche Wiechselverbindlichfeiten eingegungen. Dazu
famen unglüttliche Terrainspelusationen. Die Haupschuldige
icheint, mie auch ichen berichtet murde. Frau Alte zu fein, die den Mann zu übertriebenen Mungaben verunlahre. Eine Frifeurin bat 20 000 Mart bergogeben, umbbem ihr Frau Riefe erzählt hatte, fie habe Gelegenheit, Gelber febr gut angelegen, und biefer folgten febr bald andere. Eine Fritang erhielten diese nuch bie in Aussicht gestellten haben Insien und "Gewinnunteile", bis fchließlich ber Jufeinmenbruch erfolgte.

Auszelchung eines mufigen Offiziers. Un das Unglich am Knie in Charfatenburg, det dem am 19. Mini vier Kansellichtans-arbeiter indlich verunglichten, erinnert eine Moszelchnung, die jeht bekannt wird. Bekanntlich wurden an dem erwähnten Lage vier Arbeiter bei Reparaturarbeiten an einem großen Abstucktanal am Lage bereiter bei Reparaturarbeiten an einem großen Abstucktanal am Lage bereite ber Dailer ertrunfen. Jufallig fam bamos an der Ansalitelle ber Beutnamt Dittmar von 4. Magdeburgiichen Bismer-Batoillan der gentratt Dittinar eine 4. Bingesburgtigen Finnter Bafoliton porbei. Der junge Officier tieft fich fohr fofort an einem Seriel in dem Kanal dinab, fanute aber nur ruch jeststellen, daß die Alebeiter bereits ibren Lob gesanden datten. Obsoed er unter gestaucht bereits ibren Lob gesanden datten. Obsoed er unter gestauer Glosen sehr zu leiden hatten. Dissoed er unter gestauft bie beiter bestellen und mit seiner hille die Leichen bergen tonnte. Dem mutigen Offizier ist seine benoe Zat ber Aronenorden 4. Rluffe perlieben morben.

Ein Radelchtenerfinder. Der Arbeiter Braunsberger murbe vom Magbeburger Schülfengericht wegen versichten und vollen-beten Betruges zu 3 Monaten Gefängnis verurieilt. Braums-berger hatte einer Zeitung die pollfommen frei ertundene Rochelcht vom dem Gefühmende einer Dame mit ihrem Kinds gebracht und ein papr Wochen fpater verfucht, ber Rebultion eine gleiche Schwin beinachricht gu ibergeben. Wenn man bebentt, meldes Unbeit mit lolden erfundenen Rachriften unter Umftanben angerichter werden fann, wird man die Dobe der Strafe begreiflich finden.

Ausficht auf schöne Tage. In der Wetterlage bereitet fich nach breimichentlicher regnerischer Beriode, die allerdings dem Landmann febr zu gute gefommen ist, eine Biendung zum Bessern vor. die auch die Ferienreisenden zu ihrem Rechte tommen läffe. Island, dem Garomerer Curopos, ift ein Minimum erschiernen, under beisen Einsteh das über fast gang Europa lagernde tiefe Deperficousgebiet zu weichen und nach Offen abzustehen beginnt. Die Binde nehmen öftliche Richtung an, fobug mit größerer Warme und fonnigen Tagen zu rechnen ift.

Der kaffer bat jungft die Unregung gegeben, den Soldatent vor dem Amerikan inn Mandoer Alleholenthaltjamfelt einzu-lehörfen. En sollen, um den Alleholgenuß der Aruppen möhrend, der Mandoeriebungen so weit mie moglieb einzuhfränden, als Erfoh für alleholdulige Getrante alleholfreie, z. B. faiter Tee, faller Anflee u.m., mitgeführt merben. Die Trinfmasserier, die von den Truppen mitgeführt merben, und die jeht nicht unweienlich vermehrt murden, dienen dem gleichen Zwech der Alfo-holderdung des Gesternehrung erfolgte und fürzenne des Leiters Der Leiter der Leiter und des Leiters des Leite Anregung bes Ruffern. Der Koller bat jungt von einer Statifnt über ben Cinftug bes Mitobols auf bie Wehrfabigteit ber Mannloutien Kenntnis genommen, die mabricheinlich ben Grund gu feiner Auregung gegeben bat. Dieje Statiftif bat ergeben, bog fich mit bem ganehmenden Biertonium und dem ganehmenden Ge-brauch underer alfoholartiger Getränfe im derre die Jahl der wegen Herzeitelbens entlallemen Goldwein in 16 Jahrem verzehnscht bot. Blädrend in den Jahren 1881 bis 1887 in der deutschen Bernes auf 1000 Mann mur 1,5 Gergfeante famen, batte fich bie Babt ber Kranten nach 16 Jahren ichen auf 14,4 gefteigert. Man nimmt mit Recht an, daß biefe Beeigerung von Herzertrankungen auf getielgerten Lifehalvertrauch aurfichgeführt werben nuchte. Diefe
Muffahung worde beställigt durch den Rückgung in der Folgezeit,
der durch die Alfaholderinmpfung im Beere erzielt wurde. Schon
im Sabre 1906 betrug die Sohl der Bergfrunten auf 1000 nur

Die schmellften Gifenbahnguge in Deulichland. Der blesjährige Sommerfahrplan weift nicht weriger als 6 Buge mit einer Etun-bengeschwindigleit von 85 Ritonwiern und barüber mit. Der bengehiminbigteit ben bei Berlin-hamburg, ber bie 286,7 Sito-ichneutte Jug ift ber D. Jug Berlin-hamburg, ber bie 286,7 Sito-meter lange Strede mit einer Stundengichminbigfeit von 81,7 Rilpeneter in 3 Stunden 14 Minuten garudlegt. Es folgt burn ber D-Bug Samburg-Bittenberge mit 86,4 Rilometer Stundenge-Is-Bug Seinmurg-Burenberge mit Den Ritmberg, ber mit einer Geinbengeschmindigfeit von 83,3 Ritometer bie 198,7 Ritometer lange Strede in 2 Ctunben 15 Minuten bemaltigt, und ber Ib-3mg Beriin-halle mit 88,2 Kilomeier Stundengeschmindigteit, sobaft er feinen 161,7 Sittometer langen Meg in 1 Stumbe 20 Minuten burchellt. Der D.Jog Berlin-Dunnoper erforbert zu ber Durchfohrung ber 254,1 Kilometer langen Strede bei 85,1 Kilometer Stunbengeichmindigfeit 2 Stunden 50 Minuten, und einbich legt ber Ib-Jug Berlin-Reipzig feinen 164,4 Stilometer igngen Weg bei einer Aufmenbung von 85 Rilometer Stundengeschwindigfelt in 1 Stunde 56 Minuten zurück.

Ju der angeblichen Erschlehung eines dentichen Jermben-legionare melber die Kolnische Zeitung aus Berlit: Ben beutscher amtlicher Seite bat man, nachdem musmehr die Angelegendeit befannt murbe, die Ermittetungen angefiellt, die in einem folden Falle

Belbftverftanblich find. Zeitungsberichten. In benen nicht einmal ber Gemabremann für bie Melbungen ficht, fonnen jum Einfcreiten bei einer fremben Regierung taum genilgenben Unball Dieten, benn jebe Regierung murbe fofort mit ber Frage nach folchen Berfonen Commen. Co gilt bie nätigen Unterlagen herbei-guschaffen und gwar gunnichft biejenigen, die fich uuf die Berfon des beutichen Fremdenlegionars beziehen. Rach unferer Kenninia aft bas noch nicht gefungen. Die angeblich in Burttemberg moh-menden Eltern des angeblichen Fremdenlegionars baben fich noch nicht gemeidet, und man ist augenblieffich damit beschäftigt, burch Mitmirfung ber murttembergischen Regierung gu ermitteln. Much ber beutsche Ramerad bes Erichpisenen, der fich bei ber "Morgenpolt" gemeibet bat, bat noch nicht ermittelt werben fonnen. Es fest alfo an ben normendigen Unbaltspunften für bie Berfon des Erichoffenen. Auch in Frankreich foll man angeblich Ermaitlungen angestellt beben, die ober ebenfalls bisber ergebnision perfaufen find. Der Beichaftung ber Unbattspuntte und ber Mitfolichen Unterlagen, auf Grund beren die notwendigen Schritte gefun merben tonnen, fteben immer noch große Schwierigfeiten im Wege. Es ift bringend ju munichen, daß fich die Eitern und ber Rumerab bes Erichoffenen bei ben Beborben meiben, bamit Riarhelt in bie Cache gebracht merben fann und ber beutichen Regierung bie Möglichfeit gegeben wird, in ber Ungelegenheit meitere Schritte gu unternehmen. In folden Fällen follte feber, ber von ber Sache ober dem Betreffenben Renninis bat, fufort ber Beborbe

Paris, 10 Juli. Bu ber Angelegenheit bes Fremben-tegionars Hans Miller bringt ber "Matin" eine offenbar auf Mitteilung des frangulifden Ariegeminifteriums beruhende Darftellung, wonach ein am 22 Juli 1890 in Burich gehorener Bans Miller am 12. September 1910 som Rriegsgerücht in Ubiciba megen Defertion por bem Beinde und Berleitung mehrerer Rameraben gur Defertion auf Grund ber Areitel 238 und 241 des Militärftrafgesehbuches zum Tode verurieitt worben fei. Diefer hans Miller fei auch innerhalb ber vorschriftsmäßigen vier Lage nach ber Urbeilestellung erichoffen worden. Bon einer Begnabigung burch ben Profibenten ber Republit fanne deshalb feine Nebe gewesen bein, meil im Arieg und im Falle einer Fahnenftucht vor bem Feinbe die Entificibung bes Kriegegerichts unverziglich wellftredbar fei.

Die emporende Milhandlung von Schiffejungen auf bem deut-Schen Rauffarteilcheft "Bereibe", Die, mie erinmerlich, Gegenstand ber Erörterung im Reichsinge wer, ftand por ber Breiner Straf-kammer zur Berhandlung Der ichaldige Matrofe murbe zu brei Abonaten Gefängnis verurieilt. Die Jungen murben bei ber fleinsten Berfehlung aufe robeite grichlagen. Bei ber "Meguater-Laufe" nuchten fie 8 Pillen perichluden, die aus Teer, Bieffer, Beindt und Petraleum jusammengemilcht maren, Laus Spoh' man ihnen auch fluffigen Teer in ben Dund. Der Rapitan leiber ftraffrei ausgegangen.

Bom beiligen Bureaufraffus ergablt ein Lefer ber "Raln. 3to." folgende niedliche Geschichte: Ich fcrieb aus dem Ausland an dos Einwohneramt einer deutschen Großtrobt eine Bolffarte mit Rudantwort. Darin bat ich um Angabe ber Abreffe eines Derrn -beißen wir ihn Baul Miemann. Mit möhiger Eile tam bie Antmort: "D. B. Die erbeiene Mustunft fann nur nach vorheriger Einfenbung bon 60 Plennigen erteilt merben. Briefmarten merben nicht in Jahlung genommen. Dus Einwohneramt ... Ich rechnete nach: 20 Pfennig für die Karte mit Audontwort, 60 Pfennig für die Ausfunft, 20 Pfennig für die Pofconwellungsgebubr ergibt eine runbe Darf für bie Ungabe einer Strafe und Hausnummer, die mit demselben Arbeitsaufwand auf der Antwort-Karte hätte angegeben merden können. Bein, der Amboristimmet war mir doch zu teuer. Katürlich füuchte ich auf ihn und gad die Karte meinem Freund, damit er nich im Fluchen unterfüge. Weber der fing auf einmat unmäßig zu lachen an und zeigte auf einen winzigen antischen Bermert in der linken Cie der Karte: "Be-trifft: Paul Riemann, hier, Bahnhafftraße 188, deei Teoppen."

#### Revolte in einer FürforgeanHalt.

Stettin. Mitimoch abend tam es in ber Barfomer Surforgeanstaft zu einer Revolte. 70 Zöglinge benuhten die Abwesenbeit bes hausvoters und brachen aus. Borber bauften fie im Raufe mie die Bandaten. Gie folugen Fenftericheiben ein, ger-Ichnitten die Betricher uim. Die Burichen finben in einen naben Borft, fomte in verichiebene Stabiteile Stetting. Ingwifchen ift es gelungen, 46 ber Murreifer mieber habhaft zu merben, bie fich teile freimillig ftellten, teils von ber Polizei seitgenommen murben. Die Abbeloführer fehlen noch, barunter auch ber Fürforgezägling Gelb! aus Sof in Bagern. Rur auf bringendes Bitten ber Sofer Stobtvermaltung batte fich bie Anftatt bereit finden foffen, ben Geibt, I

manusanus Auf Kredit! saussanus

Möbel!

Möbel für 98 Mk. Anzahl. 8 Mk.

Möbel for 198 Mk. Anzahl. 15 Mk.

Möbel for 298 Mk. Anzahl 25 Mk. Abzahlung von 1 Mk. an.

Einzelne Möbelstücke,

Schränke, Vertikos, Büfette, Diwan

Küchenschränke, Kinderwagen.

Anzahlung von 5 Mk, an.

Herren- und Damen-Konfektion

in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung

Neu aufgenommen:

Herren-Gummi-Palelois - Damen-Staubmäntel.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Kredit!

ber ichen in Suf eine Meuterel angeftifiet hatte, aufgunehmen. Der j ben foll uns jest nicht fioren - bie Leute bort find fonsegnen. dunch die Zöglinge angerichtete Schaben durfte 2000 Mart über-

#### Die Handwerker-Uusstellung auf der Internationalen Baufach-Musftellung Leipzig 1913.

Eine willtommene Ergänzung der Kunftgewerde-Ausstellung in der halle Raumfunft der Weitmussellung für Bauen und Wehnen in Leipzig, bildet die Handwerfer-Ausstellung in der Gartenvorstadt Rariendrum, die selbst als prafrisches Beispiel der Gartensorsabt Merienbrung, die jeinst als praftisches Beispist der modernen Gartenspidibewegung ein Wied der Internationalen Beufach-Ausstellung ist. Der Schöpfer der Gartenverstäde Marienbrunn, Staditbaumherfter Strobel, gab in Verbindung mit dem Beispiger Kunftgemerde-Berein die Anzeigung, den Leippiger Jandwerfern die Befeitigung un der Internationalen Baufach-Ausstellung zu ermöglichen. Der beste Blas für diese Bestrebung werten des Gartenversichets Marienbrunn getunden worden. Co bulb in ber Gartenversiedt Martenbrunn gefunden worden. Co murben bort 13 Biohumgen in 11 Saufern ben Handwertern Leipzigs zu Eusstellungszwecken überloffen. Dant dem Entgegenfammen des Leipziger Nates murde eine große Samme bewilligt, die neben der Dedung der allgemeinen Unfosten, in erster Linie zur Unterflügung solcher Weister der Leipziger Handwerfer bestimmt elt, die zur wohnlichen und kinstierischen Ausgestaltung der Ausstellungsbäufer beitragen. Grundbebingung für die Zulaffung war, daß die Austiellungsgegenstände nach Form und Preis wirt-Schaftlich und auch rein außerlich fich bem Charafter ber Mus-ftellungsräume anpaffen. Dem murbe am beiten bodurch enbproces, bag fich bie Mebruaht ber bei ber Errichtung ber Gertenvorftide Marienbrunn befeiligten Unchiteften gur Bearbeitung ber nötigen Entwürfe und Uebernahme ber Oberfeitung ber Musfeatrungen bereitfanben.

Mügemein ift gundcift hervorguheben, baf auch bie tieinfte Wahnung in der Gortenvorstadt Mortenbrunn Blad und Innen-llofet hat, dazu einem Austritt (Balfon) und eine große Wahn-tuche. Der Farbenfreudigleit der Maler ist vollkommen freie Sand gelaffen worden: Tapeten find in gang Martenbrunn nicht ju fisden. Das haupsinteresse wendet fich naturgemäß den Einfamilienhäusern zu, die allerdings unter 700 Mart Bliete vorlöufig nicht zu haben In ben nachften Sauperioben follen aber Ginfamillenbaufer mit Garichen ichon zu 450 Mart Miete erfteben. Berrochtel man nun die Inmenraume in den Ausstellungsdaufern, so wird man gern jugeben, daß die Aufgeden, die fich dier Architeften und finnd-werter gestellt haben, profitenteile gladlich geloft find. So find 3. B. norhanden für 3 Lieinwohnungen aus 2 Studen und Röche gu 375 bis 400 Mart Miete im Linshellungshaus Rr. 7 Minifrattungen, bie 800 bis 1000 Blart alles in allem toften und burch lechnisch faubete Sandwerferarbeit erfreuen, die beweist, was man mit finnvoller Bermenbung bes Materials ohne Ueberladung mir tenerem und überfülligem Ornament, Beichlog ufm. mach in ber beschenften Werfftatt leiften fann. Raturlich und auch Mobnungseinrichtungen vorhunden, die das Wier- die Füntlache der Bohnungsmiete fosten, eo fall hier eben jeder nach seinem Wermitgen prüfen und mablen fannen. Allen diefen Babnungseinrichtungen ober fam man nachfagen, bah fie vielfach gute neue Einzelibeen in der Musführung aufweilen und bag faft überall ftatt der niedernen Martiwore eine leichtere Farm angewendet worden ift, in der auch frabe Jarben ju ihrem Rechte fammen. Richt unerwähnt fei eine Siedentenbade im Musstellungshaus Rr. 5, die febr "gemüllich" anmutet, obwohl die Röbet usw. mur aus grungebeigtem Riefernholz bergeftellt find.

3um Schluft noch ein furges Bort fiber bie Garten in ber Gartenvorftabt. Sie maren nis haus- und Borgarten fo angulegen, bag bie Garten jeder Gruppe in fich und mit ben anderen Rach-bargruppen ein Enheitsbild geben und boch jedem Mieter bas Seine ficherten. Und bier ift unter ausbruchlicher Befonung ber Defonumifchen wir bei ben Inneneinrichtungen Bortreffliches geleiftet morben, bas hoffentlich vorbifblich mirfen mirb.

# Seitgemäße Betrachtungen.

Rachbrud verboten.

Der Juli ift als "teure" Beit - befannt in weiten Areifen bellebte Themen weit und breit - find: Berien, Urlauft, Reifen, - Selbft, mer fonit fparfam lebt pumeift - targt nicht mit feinem Gelbe — der eine 42 schan abgereist, — der andre soigt in Hölde!

— Man freut sich ja das gange Jahr — auf die Erhölungsinge
ba wird man einmal nichts gewahr — von Arbeit, Mah und
Plage — Bas draußen auch die Belt bewegt, — sort feinem mehr ben Schlummer, - nur, welches Reifelleid man trogt. - bas ift ber einz ge Rummer! - Db auch ber Baltan meiter brennt -

und nicht mehr zu belehren. - Man pact ben Koffer femell II detht — ber jühen Rube pflegend — berthin, mo man nichts bit und fieht — non jever rupp gen Gegend! — "Bes fammer une, ob Ferdinaab — und Peter lich vertragen — mir merden wieht furger Kand — höchjt friedlich feitmirts follogen — und mer Rumannen auch mobil — und ob die Kuffen rühres, — wir bedit wes ein bedehlich web die Kuffen rühres, — wir bedit wes ein bedehlich web ums ein friedlich Biet - an unfern beimisben Ruften! beiher Zeit bekommte nicht gut — mit Arbeit sich zu gudlen : und wenn man eine Reise tut — dann kann man was erzähle — Der eine mandert durch den Tann — empor auf Bergespinde ein anbrer wird, biewell ers fann - in Baben Boben baben Und ichlogen fich voll Unverfinnd - Bufgaren, Griechen, Gerte - une foll ber bofe Balfanbrand - Die Ferien nicht verbeibe — ein jeder nitge seine Jeit — brum fteigt seit gur zu gerest das Menichenkind ims Reisfelieb — und wandert in die Jeste — Ein kurzes schweigt die Bolitik — die Reichstagsberren per fieren - fie laufchen fest ber Aurmafit - fiatt beif zu bebattief - fie luten ibre Schutbigteit - jungfe bei ber Wehrwortage - Baterlandes Gicherheit - fieht nunmehr aufger Frage! decuffen nach fo fturmisch webn. - uns windt ein ficherer 300 - mir dürfen frob auf Reifen gehn - und fonnen rubig febiet das Reifen fturft, es ift gefund - brum munich ich mir mit weiter - als gutes Reifeweiter und - viel Reifegeib.

Ernit Selten

#### Meuefte Nachrichten.

Ronftang, 11. Juni. Der Oberrhein ift infolge anfalliebe Regenguffe innerhalb 24 Stunden um % Meter geftiegen. Bobenfee bat eine fur bie legige Beit ungewöhnliche Dobe.

Strafburg i. E., 11. Indi. In Satien im Etiaf getill einige Korbmacher-Jamilien, etwa 25 Berfanen, bie eine Sachie Gefellichaft bilbeten, in einer Galtwirtichaft in Streit. Ein 30 nucher und Mufiter erhiett mei Gride ine Berg, Die feinen fofortigen Tob herbelfuhrten. Der Bater bes Erftochenen erb ebenfalls zwei Stiche in Die Bruft, moburch er febmer 100 murbe. Much die Mutter murbe burch Mefferfiiche verleit. Mellerhelben murben verbajut.

Strofburg, 11. Juli. Bei einer Urbung im Canrieb fippten zwei zu einem Flog verbundene Rabne um. 22 Mann 19 Infonterleregiment Ar. 30 fielen bis Woffer; zwei erreinteil

Rutlerube, 10 Juli. In ben Bogefen ift ein empfinblich Betterfturg eingetreten, in ben oberen Lugen ift bie Temperell bes auf ben Gefrierpunft gefunten. Weleberhalt find Graufund hagelfdluge niebergegungen.

Grag, 11. Juli. In ber Dem fching geftern bei ein Bionberübung ein Boot mit funf Mann um. Bier banon ertranfe Ein Beutnant murbe lebend, boch mit toblichen Berlejungen

Paris, II. Jult. Das hiefige Schwurgericht fprach bem Schiffsteller Bente be Beionger, ber am I. Min b. In. feine gejehlebes Gattin nach bestigem Bortwechsel erschollen batte, frei

Paris, 11. Juli. Einer reichen Ameritanerin wenrben in ein Delei beim Wechieln ihrer Zimmer Jumelen im Werte von 25000 France gestablen. Bon bem Dirb fehlt jebe Spur

Ramen, 11. Juli. Mit ber Strufe pon Brien nach Long! wurde bes Aufomobil des huttenbefibers Cointignon balb ber trammert aufgefunden. Unter bem Wagen fogen bie Ornben bei Chauffeurs und eines Mannes, besten Personlichteit nach nie leftgeftellt merben fonnte.

Budapeft, 11. 3uli. Infolge eines zweitägigen Wolfenbeite ift die Umgegend von Bergerege überfcmennnt. Rebeere Brud ind forigeriffen. Bei Maros-Balarnsto überflutete der Maros-30 Dorfer. Mit brei Dorfern ift jeder Berfebr abgeichmitten. folge von Saufereinfturgen find auch viele Menichenteben is

Innsbrud, 10. Joll. In ber Spionage Mflute beb gemleurs Baier, ber beichuldigt mirb, non ben nemen altermit ichen Feltungsbauten auf ber hochebene von Lefraun 214 plane an Italien verfauft zu haben, find burch bir Militarbebolds brei weitere Berhaltungen vorgenommen worben. Es find 20 gwei Angestellte Paiers und ein Kolydanbler, der an den Diatorie lieferungen zu den Fortififations-Anlagen bereifigt war

Beitung Guibo Zeidler. Berantwortlich für den reboffionellen Bauf Jorichief, für ben Rolliame und Mageigentell Beint, Lucht. ben Drud und Berlog Bill. Solgapfel, famil. in Biebrich. Rosation brud und Berlag ber Buchbruderei Quibe Beibler in Biell

Dringerfolger yn g ohne Beliellgeld,

A 107.

# Amtliche Be

bie Dienstag, ben 15. Juli Diidytjenermehr fton. Steinen Lubyn. Ontichulbigungen font bu Salbaule anurbrecht

hochheim a. M., ben I bas abfahren einer I bem Liefenweg wird hi Echafhole meniginehm Bochbeim a. De., den

Min Dienstag, den 1 Schaldienerwohnung in de Schaldienerwohnung in de Schand vergeben. Suchheim a. M., den ?

Va macht fich in neuer in, n. bergl. auf ben 29 a Begen in der Nabe i den der biefen Ungebörigfe

by Ser Stelen Ungebörigfe semarne. be Seese au merten u ber Wesse au merten u ber Grese au merten u ber Grese au merten u auber im Camsingen bei Mitchen arbditgan tie Gelbauler ind Do blungen aue Angeter au

Denbeim a. Di., ben b. Die Reichs-Berficherung Strame 1912 ab erfolger in hie Impalibenner ethen erhöht und zwar fü in Lehatlaffe I po in Lounfluffe II o

in Lohnfluffe III in Lohnfluffe IV in Coontlasse V pr 111 Das Reiche-Berficherung gie Botmen per nenen der bie Zeit nach dem Schenmarten bei ben Barten bir dem gen Dangen ind jum 3m 123 hoj. I. \$3 1442 bis 1 is 1 is a ben I. Januar 1915 In a 130 bes Januar 1915 Belandmodung, betrellen transbenben Seitragsmar

Arieten bes Meide Berf Wit Mudlicht bee ber obersten Baltbe.
bei bis 3um 20, Juni 1912
ab lind alse Marfen n la besiehen.

Berten bei ben Martenper beiten bei ben Martenper Bui Grund ber neuen the find alle Berlicherung duntungsforie eintie dungreme für ben Bull Simurben pon ber B

Der Bekanntmachung Die Bekanntmachung die Ericht Wiese in Bereit die Kreife Wiesebaben Land la permembenden Beite

Die Berren Bürgermeife ing borth Eusbang an immun Stelle, burth bi the Beile Inhenion per S Birb wiederholt veriffe Birgbuben, den 8. Jun

No big Duliyeinerwaltung fi

Liber die Bermendung den bestehen bei dem B die erinche daber, die in Areisbieit Ar. 150 in

# 15. Weftpr. Pferde=Lotterie.

Geminne im Gefamtwerte von 44000 Mark.

Lofe a I Mart empfiehlt

G. Zeibler, Agl. Lotterie-Ginnehmer Biebrich, Rathausftraße 16.

Bestellungen aimmt entgegen unsere Filial-Expedition.



Chr. Taubor, Wiesbaden.

Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln. Reich Bustrierte Proisliste gratis.

Henkel's Bleich - Soda

Debevell echtitich, ein tose, mer in Original-Patietes,

HENKEL & Co., DOSSELDORF.

Wertpapier-Kontrolle

unter voller Garantie.

Jeder Zins- und Kapitalverlust für Besitzer von Effekten (durch Austesung v. Obligationen, Pfandbriefen, Losen od. durch Uebersehen von Bezunrechten auf Aktien usw.) ist vollständig ansgeschlossen. Prospekte hierliber auf Wunsch sofort. Vermietung feuer- u. einbruchsnicherer Schrank-fächer. — Günstige Verziesung von Depositeit-geldern. — Vermögensverwaltung. Verwaltung von Hypothekeninstrumenten (reust-mässige Einziehung der Zinsen, Annuitäten usw.)

Wir beobachten über alle Vermögensangreieren beiten unserer Kunden strengste Verschwiegen beiten Jodermann, besonders gegenüber den Steuerantem und allen anderen Behörden Annahme von Mündelgerd, Laut Bekonnt: maching der Gressn. Hess, Regierung vorti 17. August 1900 ist unsere Bank zur Anlegung von Mündelgerd in Hessen nach § 1808 B. C. F. für geeignet erklärt worden.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) (1956 Niederlassung Wiesbaden, (vern. Martin Wiener)-Fernsprecher Nr. 122, 121. Taunustrasse 9.